

Workshop zum Altort und Motorisierter Individualverkehr (MIV) am 21. und 22.10.2022

Dokumentation



Stephanie Sophia Utz
Tel: 0941 - 607 12 907
www.sinnwerkstadt.de

Thurmayerstraße 2
Fax: 0941 - 607 12 913

93049 Regensburg
mobil: 0171 - 179 44 93
info@sinnwerkstadt.de

Ort, Datum

Tagesordnung 21.10. und 22.10.2022

Workshop zum Altort und Motorisierter Individualverkehr (MIV)

Freitag 21.10.2022 – Sammlung Problem

- 16.30 Uhr Begrüßung durch Herrn Ersten Bürgermeister Langhans
Vorstellung der bisherigen Schritte und Ziele
- 16.40 Uhr Informationen zum Ablauf – Frau Utz
- 16.45 Uhr Vorstellung der bisherigen Untersuchungen und Befragungen – Herr Ulzhöfer
- 17.15 Uhr Darstellung der Ziele und Rahmenbedingungen des Workshops für den Freitag
- 17.20 Uhr Aufteilung der Gruppen

Beginn der Gruppenarbeit 1: Probleme Altort und ruhender Verkehr

- 17.20 Uhr Finden von Problemen und Schwachstellen
- 18.30 – 19.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr Präsentation der Arbeitsgruppen, Fragenbeantwortung

Beginn der Gruppenarbeit 2: Probleme zu zum MIV und alternative Mobilitätsformen

- 19.30 Uhr Finden von Problemen und Schwachstellen
- 20.30 Uhr Präsentation der Arbeitsgruppen, Fragenbeantwortung
- 20.45 Uhr Diskussion und Zusammenfassung durch Frau Utz
- gegen 21 Uhr Ende der Veranstaltung Dank und Verabschiedung durch Herrn Ersten Bürgermeister Langhans

Samstag 22.10.2022 – Finden von Ideen und Zielen

- 9.00 Uhr Begrüßung durch Herrn Ersten Bürgermeister Langhans
- 9.10 Uhr Informationen zum Ablauf und Rahmenbedingung für den 2. Tag– Frau Utz mit Rückblick auf Freitag
- 9.20 Uhr fachliche Informationen, Best Practice Beispiele – Herr Ulzhöfer

Beginn der Gruppenarbeit 3: Ideen und Ziele für den Altort und ruhender Verkehr

- 9.50 Uhr Finden der Ideen zum Thema Altort und andere Maßnahmen
Welche Anregungen, Ideen haben Sie?
Welche Ziele haben Sie?

- dazwischen kurze Pause – Kaffee/Tee
- 12.00 Uhr Präsentation der Ideen aus den Arbeitsgruppen, Fragenbeantwortung
- 12.30 Uhr Diskussion Priorisierung der Ideen und Zusammenfassung durch Frau Utz

- 13.00- 13.30 Uhr Mittagessen

Beginn der Gruppenarbeit 4: Ideen und Ziele für den MIV und alternative Mobilitätsformen

- 13.30 Uhr Finden der Ideen zum Thema MIV und andere Maßnahmen
Welche Anregungen, Ideen haben Sie?
Welche Ziele haben Sie?

- dazwischen kurze Pause – Kaffee/Tee

- 15.00 Uhr Präsentation der Ideen aus den Arbeitsgruppen, Fragenbeantwortung
- 15.30 Uhr Diskussion Priorisierung der Ideen und Zusammenfassung durch Frau Utz
- 16.00 Uhr nächste weitere Schritte

- 16.15 Uhr voraussichtliches Ende der Veranstaltung und Dank und Verabschiedung durch Herrn Erster Bürgermeister Langhans

1. Begrüßung und Ziele der Klausur

Herr Erster Bürgermeister Langhans begrüßte alle Bürgerinnen und Bürger (21 Personen) und die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und stellte kurz die bisherigen Schritte und Ziele vor. Anschließend informierte Frau Utz über den Ablauf des Workshops.

2. Vorstellung der bisherigen Untersuchungen und Befragungen

Der Verkehrsplaner Herr Ulzhöfer stellt in einer kurzen Präsentation die bisherigen Ergebnisse der Untersuchungen und der Verkehrszählung vor.

3. Aufteilung der Gruppen

Frau Utz erläuterte den Teilnehmern die Rahmenbedingungen und die Ziele des Workshops. Sie erklärte wie die Gruppenarbeit erfolgen soll.

4. Gruppenarbeit 1 Probleme Altort und ruhender Verkehr

Die zwei Gruppen suchten die Probleme für den Altort und den ruhenden Verkehr.

Folgende Probleme wurden in beiden Gruppen gefunden und sind zusammenfassend dargestellt:

Altort	Inhalt
Durchgangsverkehr	
	Zu viel Durchgangsverkehr
	Durchgangsverkehr zu stark
	Durchgangsverkehr kann vollständig unterbleiben
	Straßen führen sternförmig auf den Altort (Further Straße, Sperbersloher...) das lädt ein den Altort zu durchfahren
	Beruhigung des Altortes ohne Ausschluss des PKW-Verkehrs
	Zufahrt in den Altort für PKW unattraktiv machen
	Stau Schwarzachbrücke Altort
	Unfaire Verteilung des Verkehrsraums
	Verkehrsberuhigung des Altortes
	Zu hohes Verkehrsaufkommen
	Umleitbarer Durchgangsverkehr
	Durchgangsverkehr
	Verkehrsberuhigung durch Wendelstein zu wenig
Parksuchverkehr	
	Parkplatzmenge zu klein
	Zu viele parkende Autos im Altort
	Ruhender Verkehr im Altort nimmt zu viel Platz weg!
	Parkplätze Altort raus – Parken außerhalb -> Lebensraum, Aufenthaltsqualität, Lebensqualität
	Halteverbote z.B. vor dem Bäcker werden nicht beachtet
	Rechtswidriges kurzparken vor dem Bäcker
	Schulhof oft leer -> zu unbekannt oder zu unattraktiv

	Parkmöglichkeiten unzureichend
	Badhaus hätte als Parkplatz gemacht werden können
	Zu wenig Parkplätze außerhalb, aber in Laufweite
	Zu viele Personen fahren auch für 3 Brötchen mit dem Auto in den Altort
	Autofahrer wollen ausschließlich direkt vor Geschäften parken
Emissionen	
	Extrem laut
	Schlechte Luft im Altort; keine Aufenthaltsqualität-> Tempo 20
	Altort durch hohes Verkehrsaufkommen unattraktiv
	Ungerechte Verteilung des öffentlichen Raumes
	Es fehlen Freiflächen an denen man sich gerne aufhält
	Keine Aufenthaltsplätze wg. Zu viel Verkehr
	Fahrbahnbelag Marktstr.
	Altortsterben verhindern
	Null Aufenthaltsqualität im Altort
	Versorgung der älteren Leute
Gefahrenstellen	
	Zu hohe Geschwindigkeit
	30 oftmals zu schnell
	Rechts vor links und Zone 30 im Altort wird nicht eingehalten
	Rechts vor links missachtet
	Fahrradfahrer zu dicht am Autoverkehr (Kein Abstand 1,5 m)
	Einbiegen Nbg. Str. in den Altort für Radfahrer sehr gefährlich
	Kinder sehr gefährdet
	Schnelles Fahren und überholen des Radfahrers
	Rückwertiges Ausparken in den fließenden Verkehr problematisch
	Halteverbotsschilder werden missachtet
	Ausfahrt aus Altort in Nürnberger Straße morgens oft problematisch
	Problem Ein-/Ausparken Raiba Durchgangsverkehr
	Engstelle „Flaschner“
	Kreuzung Sperbersloher-, Röthenbacher – Hauptstr Gefahrenstelle Nichtbeachtung rechts vor links
	Parkplatz unterhalb neues Rathaus wird kaum genutzt, da Überquerung Schwabacher Str. nicht möglich
	Äußere Further Str. Tempo 50 -> Autos fahren zu schnell
	Engstelle in der Kirchenstraße
	Tempo 30 ist im Altort zu schnell
	Generelle Missachtung von rechts vor links

	Rechts vor links
	Altort für Fahrrad zu eng
	Radverkehr im Altort
	Hauptstr. Schlechte Beschilderung
	Keine Rücksicht untereinander
	Zu hohes Autotempo im Altort -> Gefahr f. Fußgänger
	Radfahrtschild Papiermühle verwirrt täglich Radler
Ruhender Verkehr	Inhalt
Stellplatzangebot	
	Zu wenig Parkplätze außerhalb Altort
	Parkplatzmangel -> Falschparker im Altort
	Garagennutzung oft Lagerplatz
	Öffentlicher Parkplatz wird reduziert durch Parkplatz am Grundstück (Formstraße) da Zufahrt notwendig wird
	Alles zugeparkt: Zeidlerstr., Lärchenweg, Kapellenweg OT Röthenbach
	Parkende PKW Sperbersloher Str.
	Parkende PKW in Richtweg
	Zu wenig Parkplätze in der alten Salzstr. bei Nr. 11+13
	Parkplätze Nähe Sparkasse zu eng
	Extrem viele parkende Autos in der Bogenstraße
	Zu viele Zeitparkplätze, zu wenige für Anwohner
	Bushaltestellen werden zugeparkt
	Zugeparkte Hauptverkehrsachsen
	Fehlende Parkplätze Hauptstr. In Bezug auf Geschäftsangebot
	Vorhandene Garagen werden oft als Lager und Abstellraum benutzt Garagennutzpflicht
	Garagen werden als Stauraum genutzt. Daher werden 2-3 Autos auf der Straße geparkt – Mozartstr. (Carl-Orff-Ring)
	Fehlender Parkraum durch Grümpel in Garagen
Falschparker	
	LKW-Nachtparken alter Kanal + Sperbersloher (Vermüllung + Fäkalien)
	Straßenzüge zugeparkt nur noch einspurig befahrbar
	Parkende Autos in Further Straße blockieren den Durchgangsverkehr
	Parkende Autos in Wiesenstraße blockieren in den Verkehr
	Hol- und Bringverkehr vor den Schulen -> wilde Parksituation
	Falschparker in der Fabrikstraße
Parkraumbefreiung	

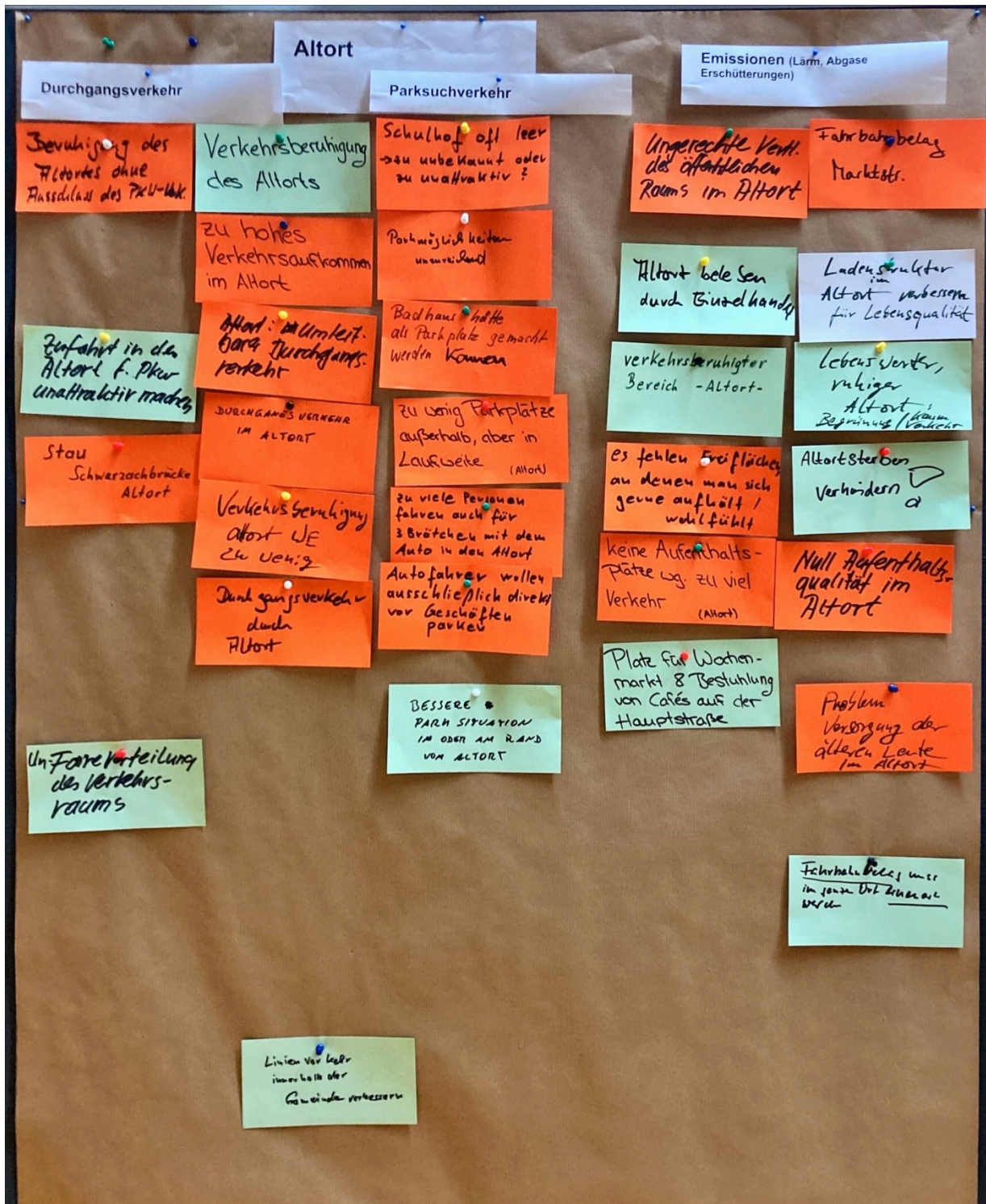
wirtschaftung	
	Kostenlose Parkplätze überall -> da fahren wir doch!
Infrastruktur	
	Zu wenig E-Ladesäulen in Röthenbach

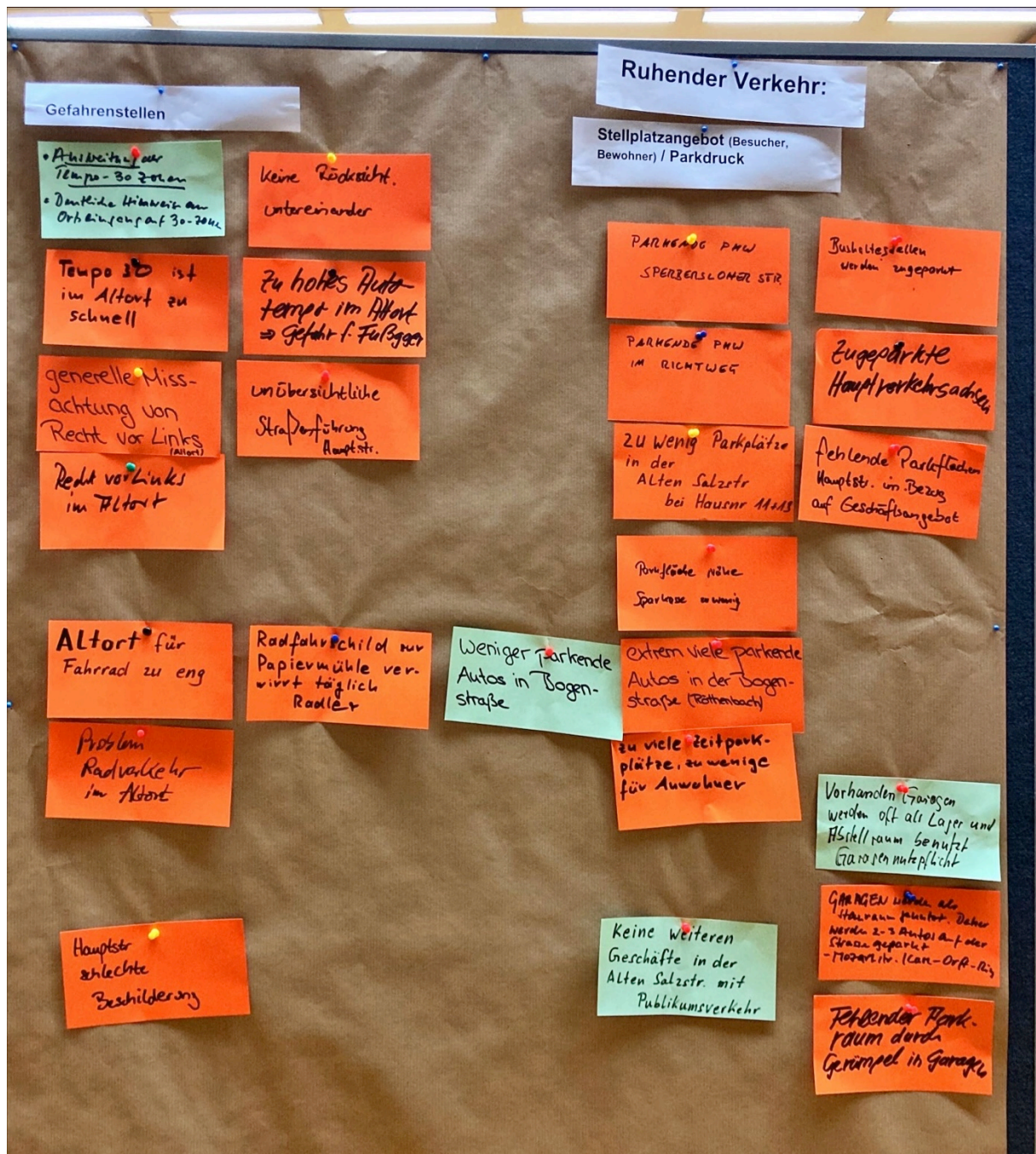
Die der Gruppenarbeit wurden jeweils von den Gruppen im großen Plenum vorgestellt.



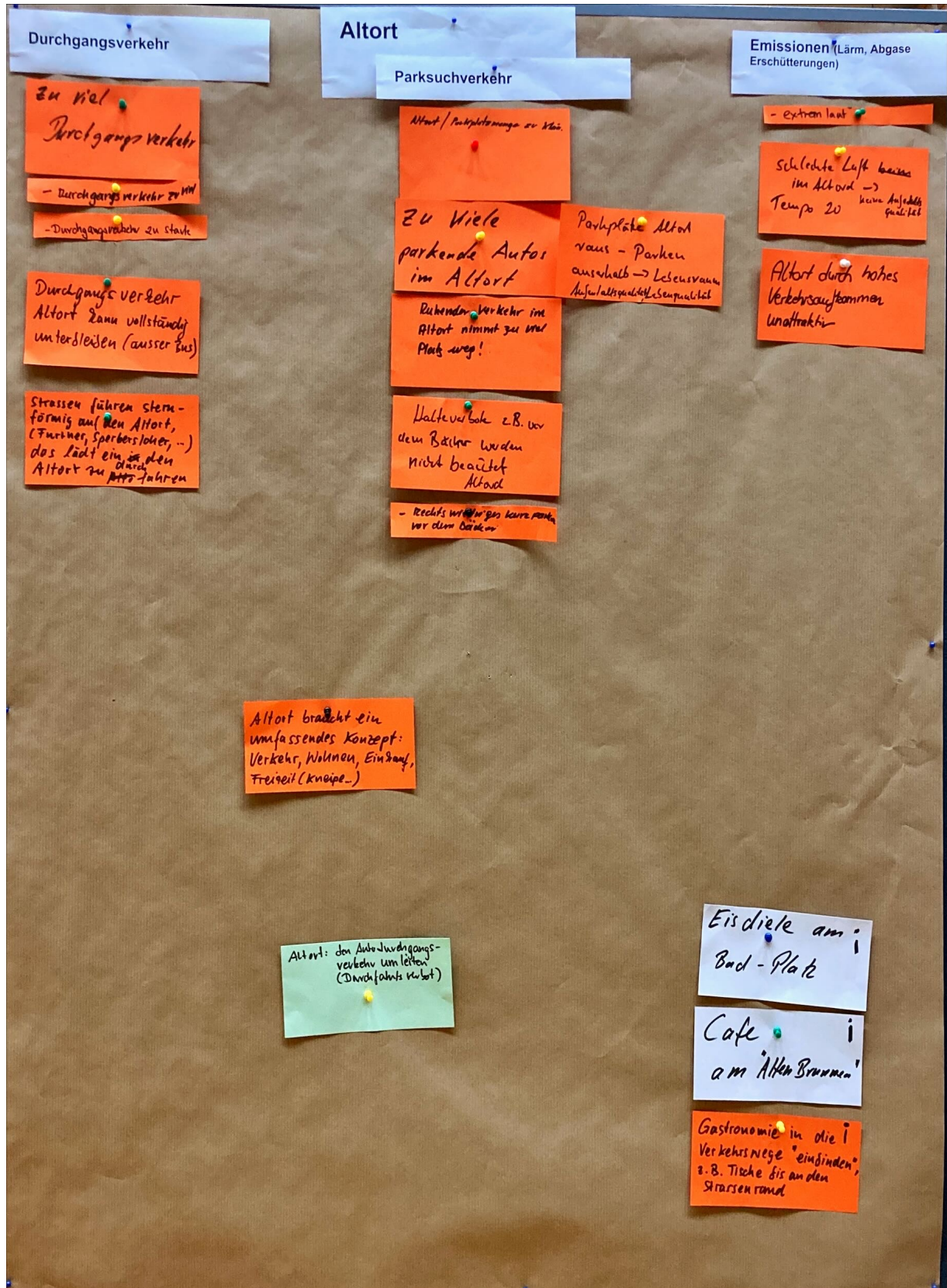
Fotos der Gruppenarbeiten:

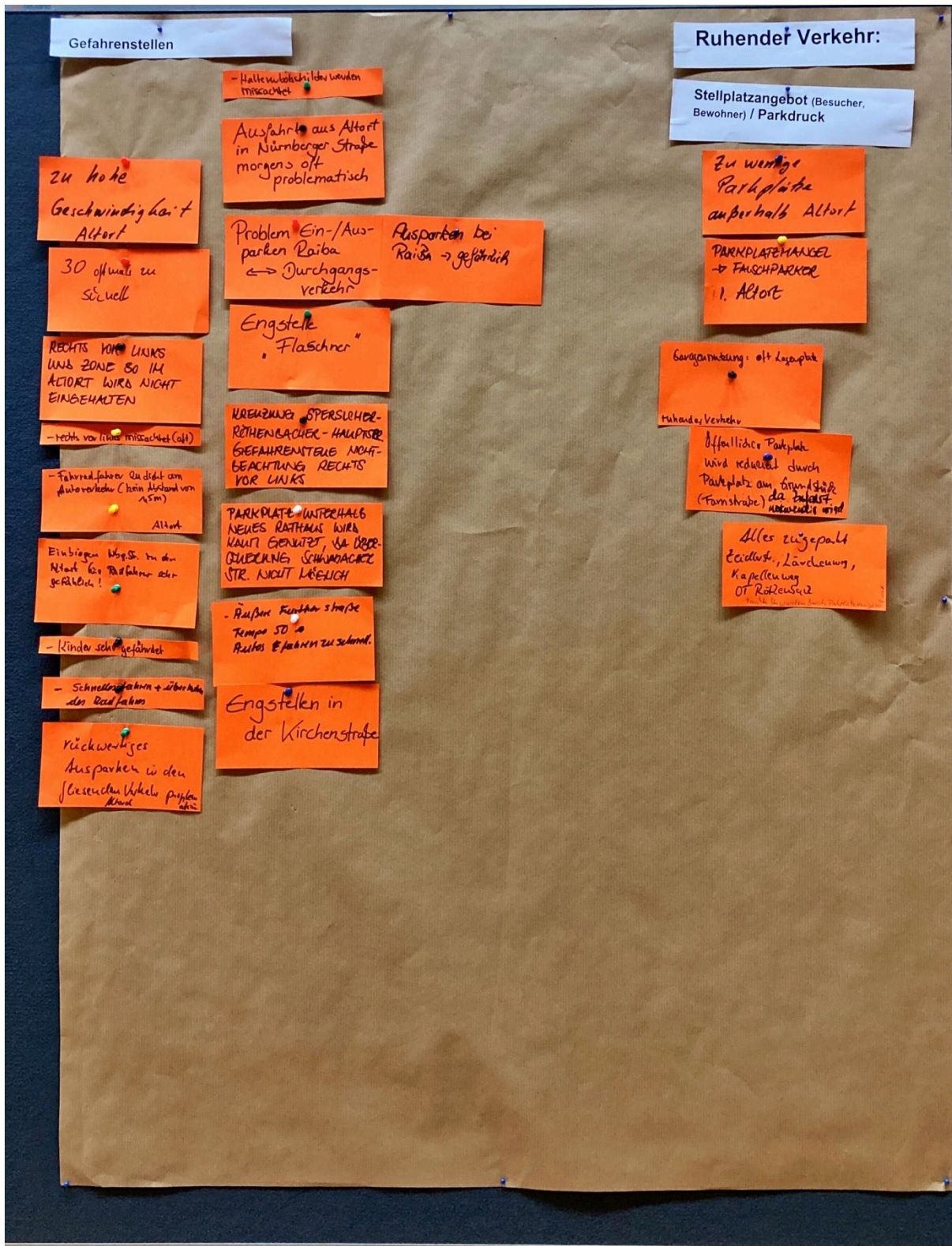
Gruppe grün:

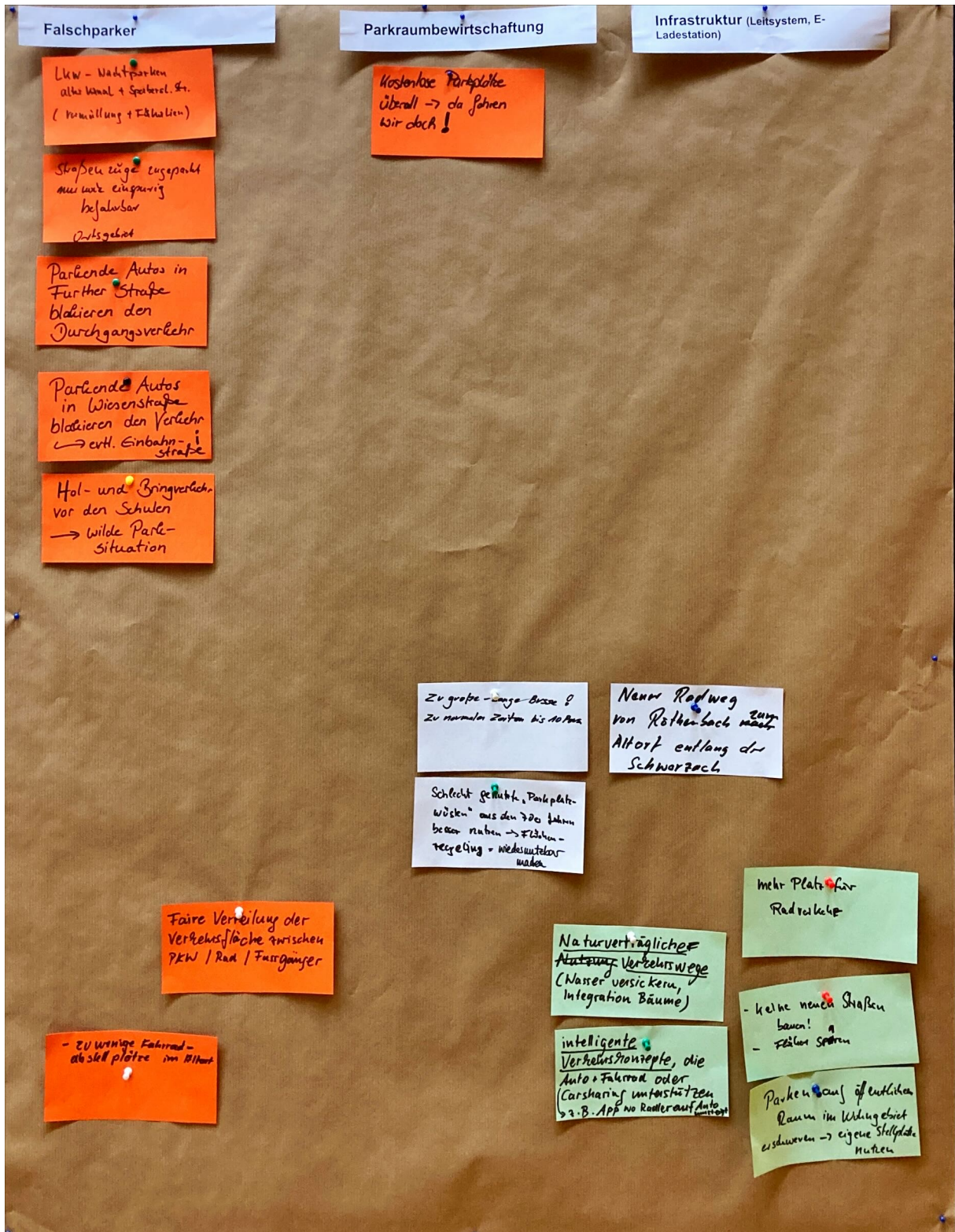




Gruppe blau:







5. Gruppenarbeit 2 Probleme MIV und alternative Mobilitätsformen

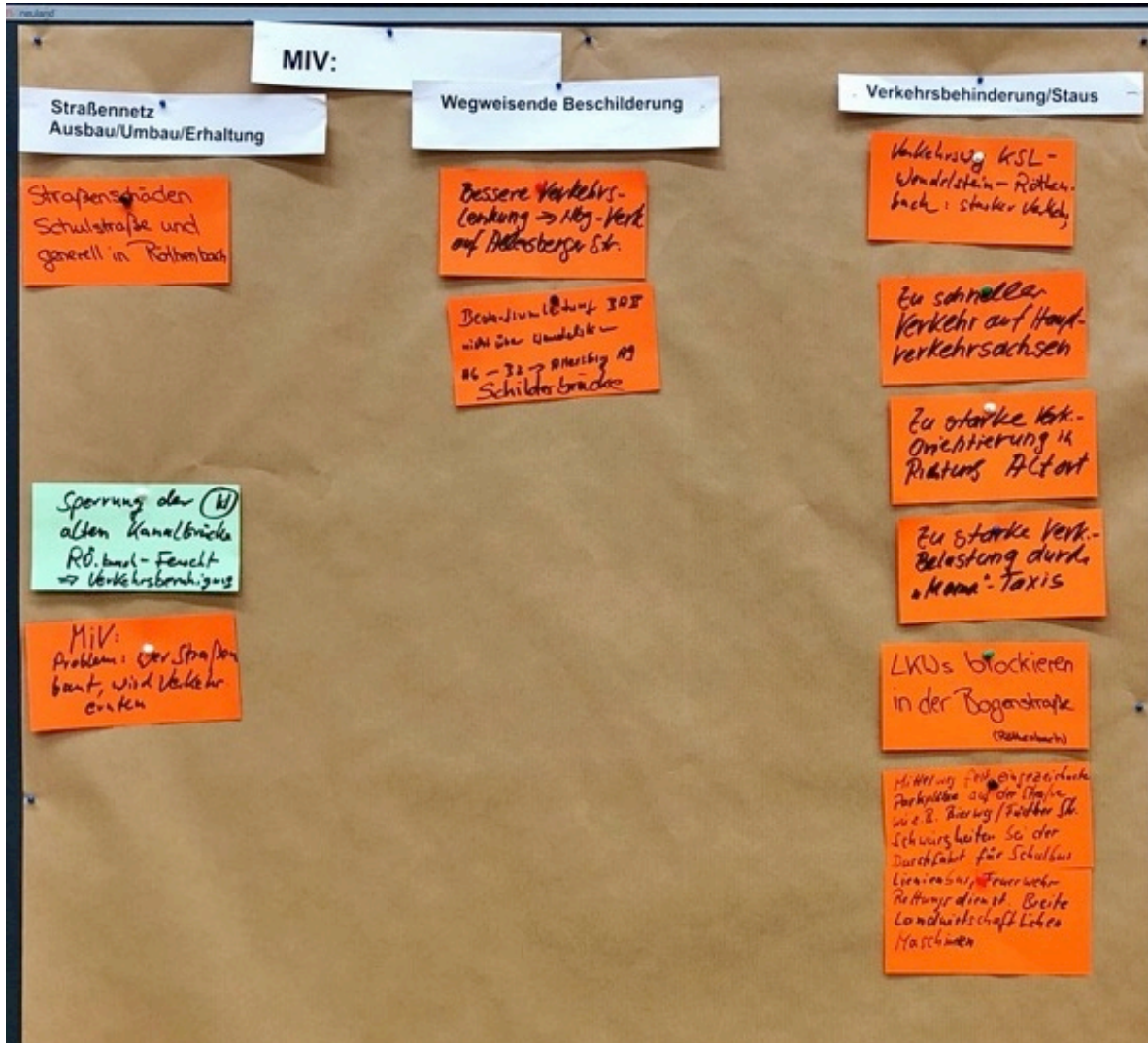
Nach dem Abendessen begann die zweite Gruppenarbeit zur Problemsammlung um 19.30 Uhr. Folgende Punkte wurden in beiden Gruppen gesammelt:

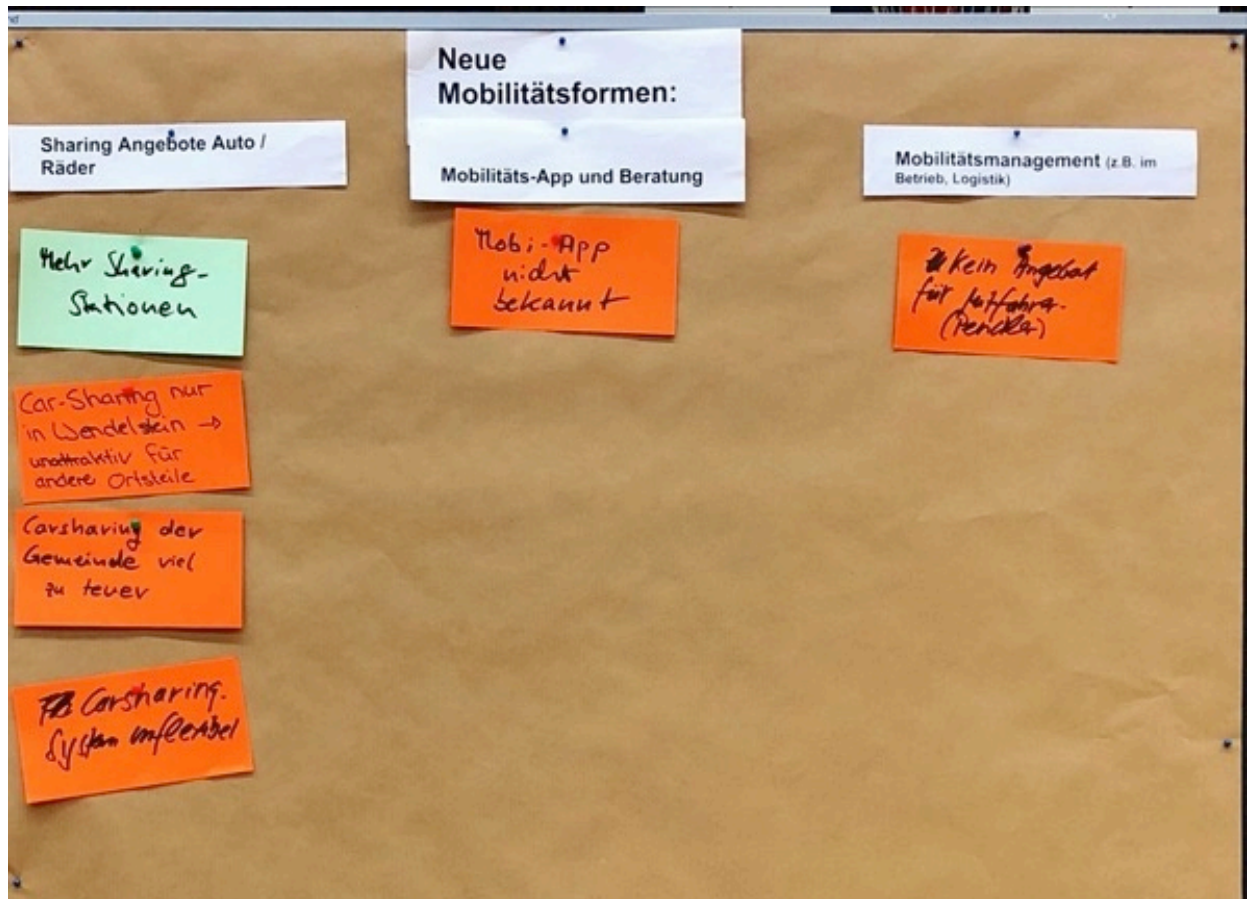
MIV	
Straßennetz	
	Leider fehlt oft die Alternative zu MIV
	Wer Straßen sät erntet Verkehr
	Straßenschäden Schulstraße und generell in Röthenbach
Verkehrsbehinderung	
	1 Auto 1 Fahrer (heute) -> wie können mehrere Personen ein Auto teilen (morgen)
	„Verkehrslawine“ durch Sperberslohe bei Stau auf A9
	Verkehrsaufkommen Nürnberger-Schwabacher Str. bei Stau auf A6
	Verkehrskreise – Kohlschlag – WIBS Zebrastreifenquerung für Fußgänger fehlt
	Hol- und Bringverkehr Schule, bisher keine „Elternfreie Zone“
	Stau in der Rangastraße KSL
	Keine Alternativen zum Großeinkauf per Auto
	Waldhalle: Erlen + Fichtenstr. Zu stark belastet Verkehr bei z.B. Sportveranstaltungen
	Stark befahrene RH 1 Durchfahrt Schwanstetten nach Kronburg
	Verkehrsweg KSL- Wendelstein- Röthenbach: starker Verkehr
	Zu schneller Verkehr auf Hauptverkehrsachsen
	Zu starke Verkehrsorientierung in Richtung Altort
	Zu starke Verkehrsbelastung durch „Mama“-Taxis
	LKWs blockieren in der Bogenstraße
	Mittelweg fest eingezeichnete Parkplätze auf der Straße wie z.B. Bierst. /Fürther Str. Schwierigkeiten bei der Durchfahrt
Wegweisende Beschilderung	
	Querstr. – Einigung oft schwierig (Bus, Auto von vier Richtungen) rechts vor links
	Ständiger Wechsel zwischen 30 / 50 – verwirrend
	Bessere Verkehrslenkung -> Nbg. Verkehr auf Allersberger Str.
	Bedarfsumleitung BAB nicht über Wendelstein A6 -B2 – Allersberg A9 Schilderbrücke

Gefahrenstellen	
	Zu schnelles Fahren durch Sperberslohe (Allersberger Straße)
	GSL Durchfahrt durch die Fichtenstr. 4,75m breit, einseitiger Bürgersteig, hohes Verkehrsaufkommen, 30km/h wird oft überschritten, Wochenende Sport GSL
	Einkaufsverkehr zum Kaufland Fichtenstr zu schnell
	Mozartstraße Parkplätze auf einer Seite Fahreinigung schwierig keine Ausweichbuchten
	Zufahrt „im Winkel“ zu eng für Rettungsfahrzeuge
	Staatsstraße Ausfahrt Altort
	Kreuzung Wendelsteiner Plärren
	Nadelöhr Querstraße
	Weierstr./Mittelweg schlechte Sicht in Richtung Altort durch geparkte Autos; 1 Spiegel wäre gut
	Kreuzung Further – Leerstetter Straße unübersichtlich
	Nadelöhr Talstraße Sorg
	Radweg am Kohlschlag: lebensgefährliche Ein- /Ausfahrten
	Zufahrt Gymnasium; zu schnell, rechts vor links nicht beachtet; Mozartstr
	Alte Salzstraße- Schulstraße
	Alte Salzstraße -Es wird zu schnell gefahren
	Alte Salzstraße -Rechts vor links wird missachtet
	Alte Salzstraße -Hupkonzert wegen Missachtung Vorfahrt
	Alte Salzstraße -Es ist nicht klar dass dies eine 30er Zone ist
	Alte Salzstraße Es wird am Fußgängerüberweg überholt
	Alte Salzstraße-Wird von nicht Röthenbachern als Durchgangsstraße benutzt
	Alte Salzstraße -Am Fußgängerüberweg wird nicht angehalten
	Gilt auch für alle Straßen im Marktbereich
Landwirtschaftlicher Verkehr	
	Konflikt Parksituation Hofäckerstraße (Sperberslohe)
	KSL Landwirte -> Durchfahrt Katzwanger Str. zugeparkt -> Straße zu eng für Landwirtschaftliche Fahrzeuge
	Zu große Traktoren für schmale Feldwege + Straßen

Neue Mobilitätsformen	
Mobilitäts-App	
	Mitfahrplattform für Wendelstein fehlt
	E-Roller in Verkehrssystem integrieren
	Mobi-App nicht bekannt
Mobilitätsmanagement	
	Logistiker für „kleiner Anlieferverkehr“ mit E-Transporter fehlt in W
	Post wird nur mit LKW ausgeliefert
	X-verschiedene Lieferanten zusätzlicher Verkehr
	Kein Angebot für Mitfahrer (Pendler)
Sharing Angebote	
	Car Sharing fehlt in fast allen Ortsteilen inkl. Lastenräder
	Vernetzung Car Sharing in Quartieren, auch als Privatautos fehlt
	Carsharing zu teuer und kompliziert (keine App)
	Informationen zu Car Sharing fehlt
	Leihsystem E-Bike Lastenrad zu starre Öffnungszeiten
	Mehr Sharing-Stationen
	Car Sharing nur in Wendelstein-> unattraktiv für andere Ortsteile
	Car Sharing der Gemeinde viel zu teuer
	Car Sharing System zu unflexibel

Gruppe Grün:





Gruppe blau

Straßennetz
Ausbau/Umbau/Erhaltung

MIV:
Verkehrsbehinderung/Staus

Wegweisende Beschilderung

1 Auto, 1 Fahrer (Cheule)
→ wie können mehrere Personen 1 Auto teilen?
(Morgen)

Waldhalle
Culmburgerstr., Fichtelstr.
zu stark belebte Verkehr
bis z.B. Spatwahlenstellungen

Ordnungsstrafe Einigung oft schwierig (Bus, Auto von vier Richtungen)
rechts vor links

Verkehrslawine durch Sperberstraße bei Stau auf A9

Stau bedahren RH 1
Dunkelfahrt Schwandden
keine Kontrolle

Ständiger Winkel ändern
30 / 50
Wendelstein

VERKEHRSAUFKÄTION
NÜRNBERGER-ROTHENBURGER-STR.
BEI STAU AUF A9

BEWEISLEITEN

Verkehrskrise
- Kohlschlag
- MIB w/ OS-
Betriebsstellenübertragung für Fußgänger

Langzeit Parken
- Parken von Wohnmobile
die 11te Parkplatz
brauchen um Wohngebi.

Leider fehlt oft die Alternative zum MIV

Wer Straßen säubert
ändert Verkehr

Hot- und Bergverkehr
Schule, bisher keine "ekonomiezone"

Stau in der Rangstraße
Kleinschwarzstraße

Keine Alternativen zum
Großmarkt per Auto

Beschilderung:
Verkehrsfähigkeit sollte sein, dass über sein Schild
notwendig ist (z.B. Verengung)

Keine Ampel
sondern Kreisverkehr
"Kaufland" ①

Großmarkt am Loh
Leinschlag ausbauen und
mit Mithras verbinden?
Verkehrsberuhigung ①

Mazautstraße
Einbahnstraße
+ Fahrradstraße

5000 Pendler aus Nürnberg
→ mit 9€ Ticket um zum
oben Umstieg zu ermuntern

Anbindung an
Bahnhof Altenfelden
verbessern!

Lärmschutz Asphalt
auf der Nürnberger Str.
①

komplexes Nutzen
von Reifbussen
- Wie geht das und wann
ist man das -

Wandelin Bus fährt zu
ungünstigen Zeiten für
Berufstätige ①

Mini-Krisel
Äußere Furtstraße
Bauerstraße ①

- ÖVP sein für mehr
Cicero (werden)

Wandelin öfter fahren
Lassen → Zeitungen zu
Hauptbuslinie

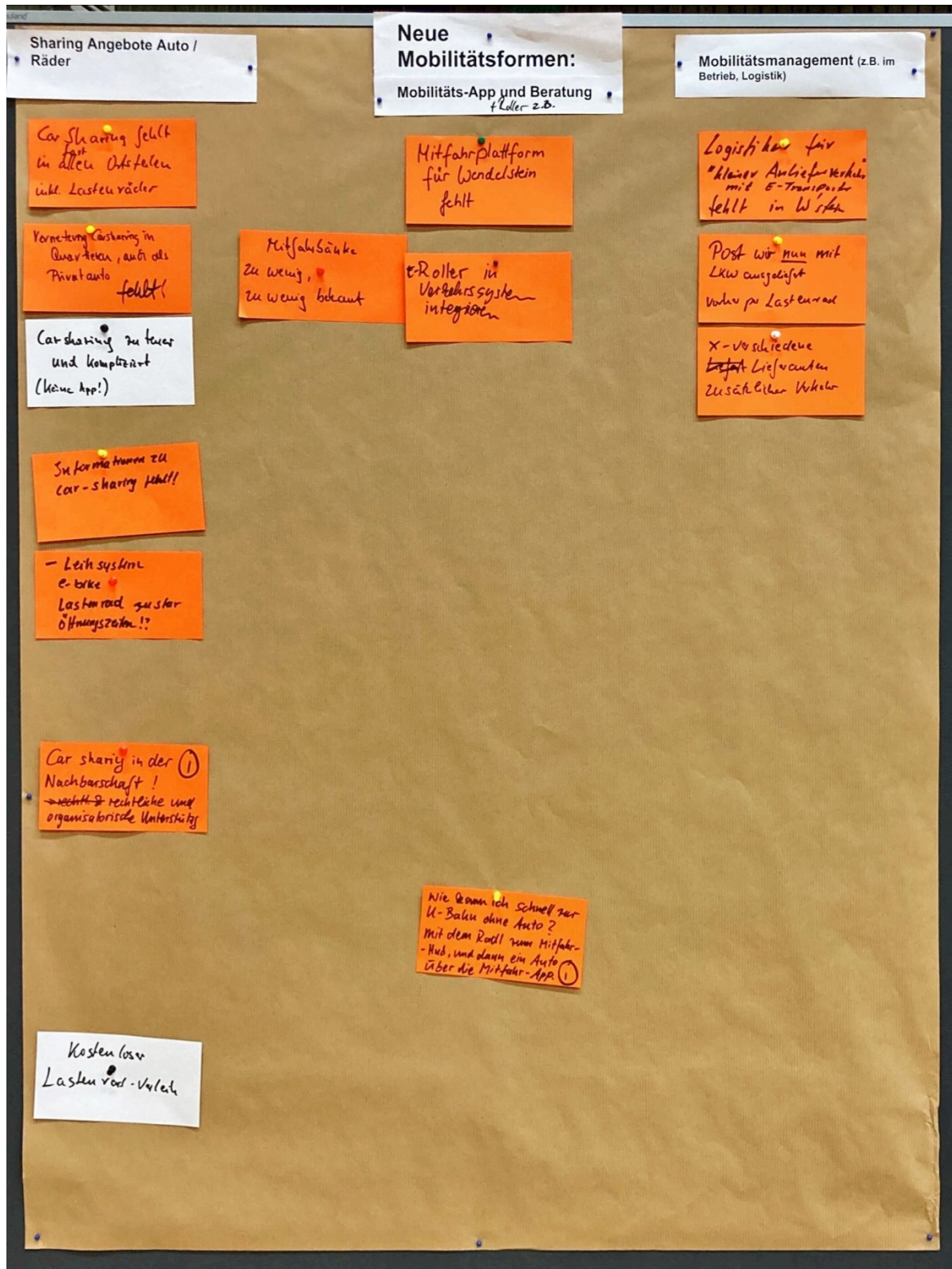
Kreisel
Bergstr. - Rotha str.
①

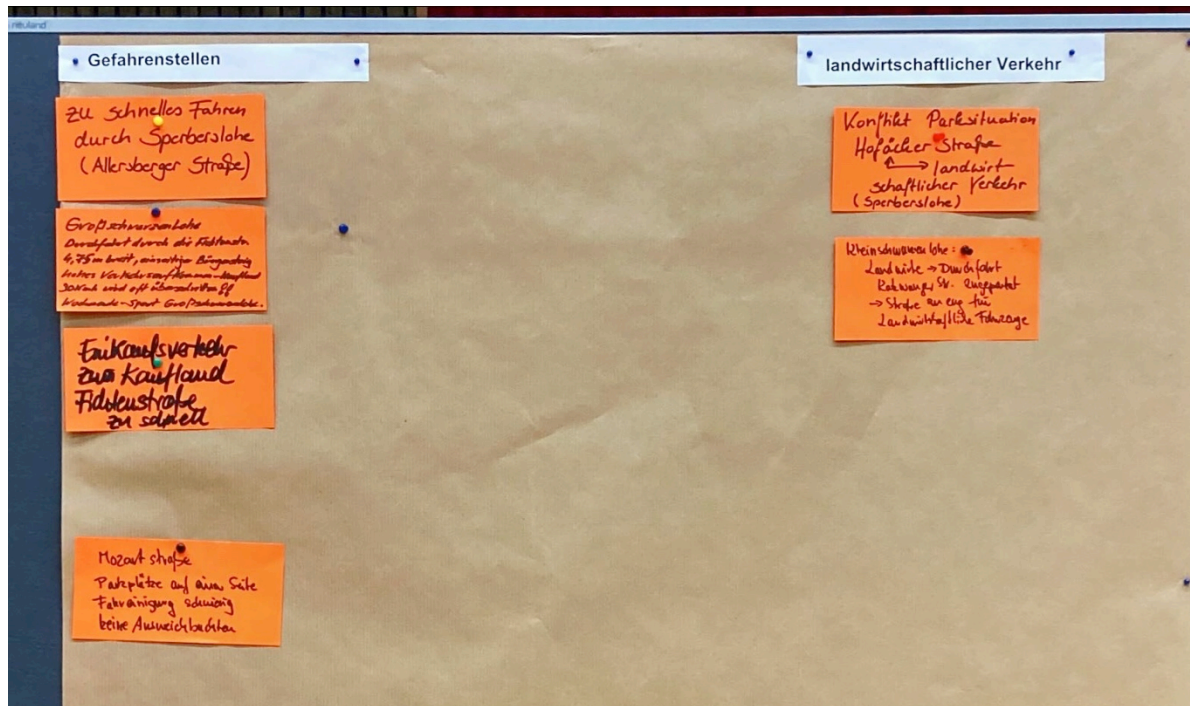
Fahrradstraße
zur Verkehrs-
beruhigung

Samstag/sonntags Bring und
Hol dienst bei Veranstaltungen
z.B. Gottesdienst, Sport
veranstaltungen... ①

fehlende Anbindung
"Nörnlein-Gelände"
bef. Rad
11.11.2022

Geschwindigkeit
→
wenige Lärm, wenige Emissionen
wenige Unfälle
mehr Lebensqualität, mehr Aktivität





Die Ergebnisse wurden wieder jeweils von den Gruppen im großen Plenum vorgestellt. Anschließend fasste Frau Utz die Ergebnisse nochmal zusammen und gab einen Ausblick auf den zweiten Tag. Die Veranstaltung endete um 21.00 Uhr

6. 2. Tag – Best Practice Beispiele

Zu Beginn des ersten Tages brachte Herr Ulzhöfer fachliche Informationen und Best Practice Beispiele ein.

Frau Utz erklärte die Vorgehensweise zu Findung der Ideen. Danach wurden in den einzelnen Gruppen die Ideen erarbeitet.

Am Ende der Gruppenarbeit priorisierten die Gruppen ihre Ideen mit blauen Punkten:

7. Gruppenarbeit 3 Ideen und Ziele für Altort und ruhender Verkehr

Ideen	Punkte blau	Punkte grün
Altort		
Parkplatz vor Bäcker Enßer auf der Straße (Verengung)	1	
Parkplatz „öffentlich“ für Altort „verschieben“ auf Parkplatz Neues Rathaus (Hochgarage)	1	
Dauerparker raus	1	
Ruhender Verkehr raus aus dem Altort		
Parkplätze reduzieren + freiwerdenden Platz in Oasen zum Verweilen umgestalten	2	
Bessere Anbindung Parkplatz Neues Rathaus an den Altort	1	
Verkehrsfläche fair verteilen zwischen Radl und Auto, z.B 20 km/h; separate Straße		
Kreisverkehr „Minikreisel“ beim „kleiner Griechen“	1	3
Ampelsystem an Zufahrt Altort von Nürnberger-/Schwabacher Str. für PKW + Fußgänger	1	
Brücke Verengung der Straße auf ein Fahrzeug (unattraktiv für PKW) beim goldenen Herz (Badehausplatz)	1	
Verengung der Zufahrt in Altort von beiden Seiten auf eine Fahrzeugbreite (unattraktiv für Durchfahrt)	7	6
Kein Schilderwald um Durchgangsverkehr zu unterbinden -> bauliche Maßnahme		
Mind. 2 Autoparkplätze im Altort zu Fahrradparkplätzen umwidmen		
Platzverteilung Parkplätze anders anordnen vor Rathaus (schräg in Richtung Straße) -> Verengung	1	
Kostenpflichtige Parkplätze im Altort	3	4
Im Altort ruhenden Verkehr reduzieren -> zentriert gestalten -> unterhalb der Bücherei nach Beispiel Parken Scheune)		
Regenwasser von der Straße versickern statt Kanal		
Altort Durchfahrt umlenken auf Röthenbacher Straße		3
Im Ort Einfahrt erlauben aber „Spielstraße“ -> Gleichberechtigung für alle Teilnehmer		
Gleichberechtigter Verkehr im Altort Fußgänger, Rad, Auto Tempo: 10-20 km/h	4	7
Tempo 20 oder „Spielstraße“ durch Altort -> Durchgangsverkehr verrin-	2	6

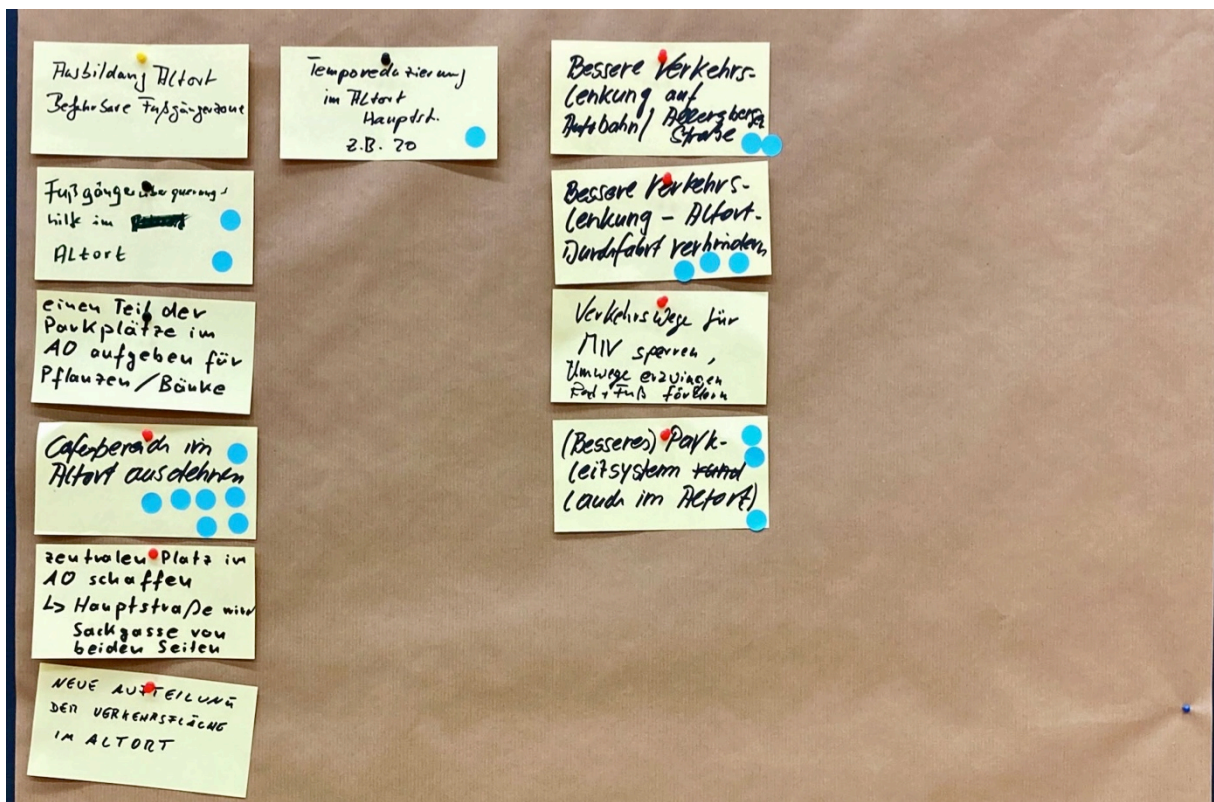
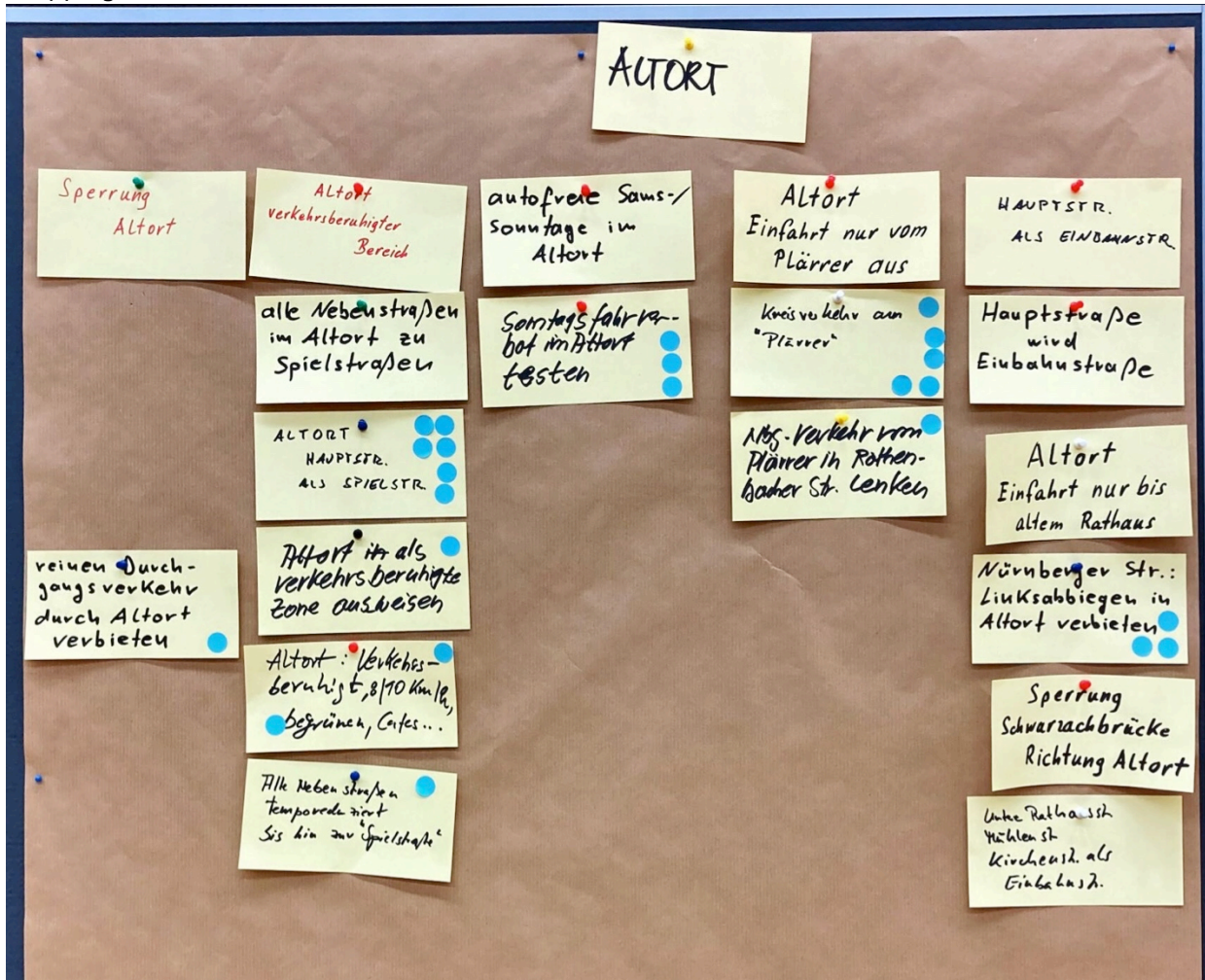
gern		
Tempo 20	2	1
Altort Tempo 20 Einbahnstraße Durchfahrt unattraktiv machen		
Zone 20 im Altort		1
Altort sperren Rathaus bis Einmündung Durchfahrt für Bus möglich (Bäcker Schmidt + Brunnen)	1	
Durchgangsverkehr unterbinden Zielverkehr erlauben		
Grüne Plakette Umwelt für Altort Umweltzone	3	
Fahrradumgehungsstraße Marktstr. / Kirchenstraße		
„Gute“ Fahrradabstellplätze im Altort schaffen. Schlechtes Beispiel: an der Wendelstein Apotheke unterhalb Eingang Hönig		
Markierte Fahrradwege rote Farbe /orange	2	1
„Shuttle“ zu Ärzten von Parkplatz Neues Rathaus“	2	
Kostenloser „Ärzteshuttle“	1	
Park + Ride in den Altort		
Lastenräderverleih an strategisch günstigen Stellen z.B. REWE Parkplatz - > Reduzierung PKW-Verkehr	3	3
Parkmöglichkeiten am Ortrand schaffen + Leihräder für Fahrt in Altort am Parkplatz		
Kleinere Busse für Altort (und zwischen den Ortsteilen)		
Elektro-Caddy pendelt im Altort und hält nach Wunsch	1	2
Apotheke -> liefert, statt jeder holt sich Rezept selber ab	2	
Lieferservice ausbauen d. ortsansässigen Geschäfte		
Mehr Grün entlang der Straßen -> bremst auch Geschwindigkeit	1	1
Aufenthaltsqualität schaffen durch Straßencafés, mehr Grün, weniger & langsamer Verkehr grün statt Parkplätze; Gastronomie in die Straße einbinden, Tische am Straßenrand	4	8
Mehr „Dorfläden“ in den Ortteilen entlasten Altort	2	2
Sperrung Altort		
Reinen Durchgangsverkehr durch Altort verbieten	1	
Altort verkehrsberuhigter Bereich		
Alle Nebenstraßen im Altort zu Spielstraßen		3
Altort Hauptstraße als Spielstraße	6	9
Altort als verkehrsberuhigte Zone ausweisen	1	1
Altort: Verkehrsberuhigt, 8/10 km/h begrünen, Cafés....	2	1
Alle Nebenstraßen temporeduziert bis hin zur Spielstraße	1	1
Autofreie Sams7- Sonntage im Altort		1
Sonntagsfahrverbot im Altort testen	3	7
Altort Einfahrt nur vom Plärrer aus		1
Kreisverkehr am Plärrer	5	3
Nbg.-Verkehr vom Plärrer in Röthenbacher Str. lenken	1	4
Hauptstraße als/wird Einbahnstraße		
Altort Einfahrt nur bis altem Rathaus		
Nürnberg Str.: Linksabbiegen in Altort verbieten	3	1
Sperrung Schwarzachbrücke Richtung Altort		
Untere Rathausstr. Mühlenstr. Kirchenstr. Als Einbahnstraße		3
Ausbildung Altort Befahrbare Fußgängerzone		
Fußgängerüberquerungshilfe im Altort	2	

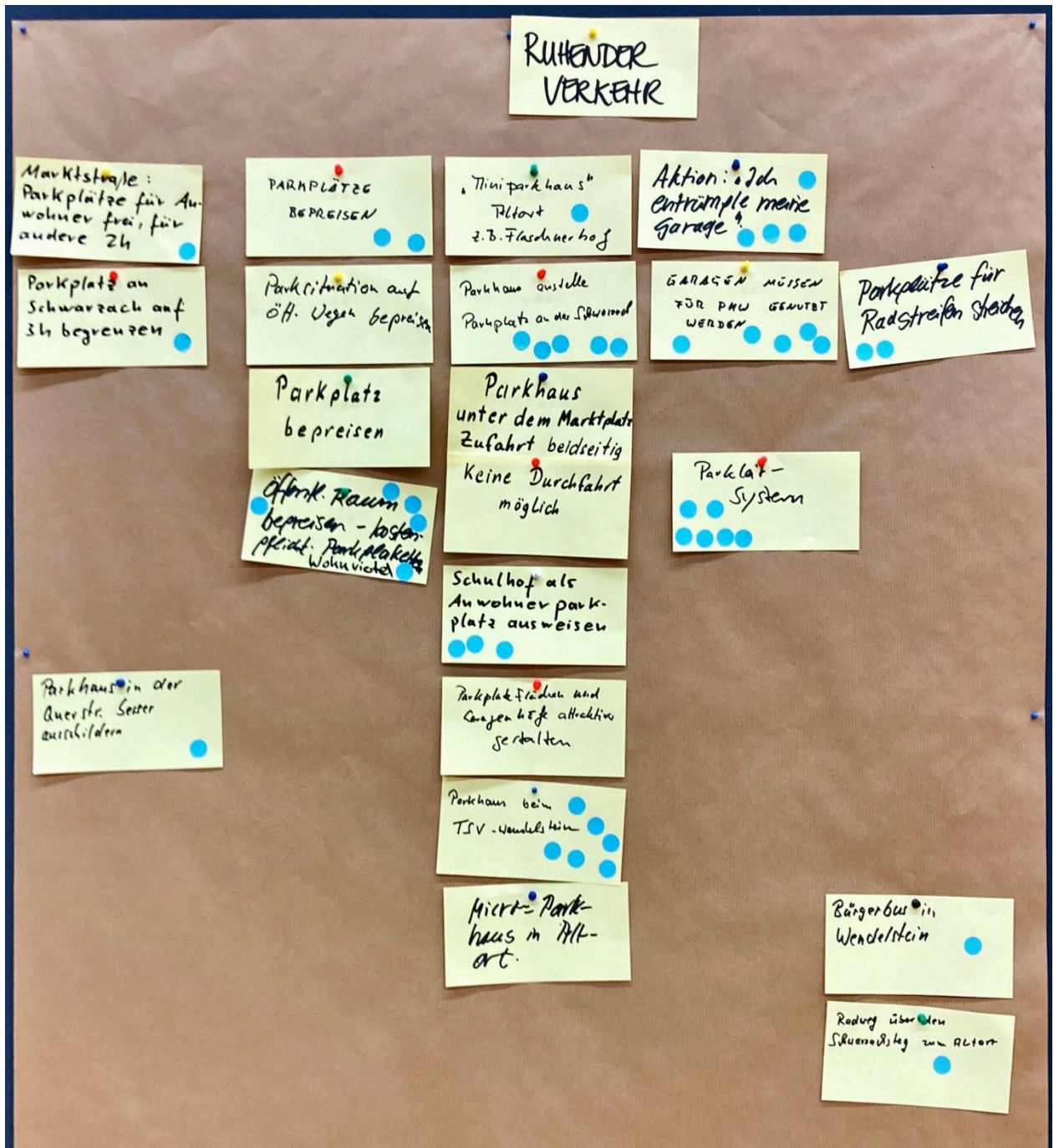
Einen Teil der Parkplätze aufgeben für Pflanzen/Bänke		
Cafebereich im Altort ausdehnen	7	5
Zentralen Platz schaffen ->Hauptstraße wird Sackgasse von beiden Seiten		
Neue Aufteilung der Verkehrsfläche im Altort		
Platz um Brunnen und altes Rathaus aufwerten		10
Temporeduzierung im Altort Hauptstraße z.B. 20	1	1
Ausweitung der Tempo-30 Zonen; Deutliche Hinweise am Orteingang		
Platz für Wochenmarkt & Bestuhlung von Cafés auf der Hauptstraße		
Bessere Verkehrslenkung auf Autobahn / Allersberger Straße	2	1
Besseres Parkleitsystem auch im Altort	3	4
Verkehrswege für MIV sperren, Umwege erzwingen Rad+Fuß fördern		
Bessere Verkehrslenkung – Altort Durchfahrt verhindern	3	2
Ruhender Verkehr		
Parkflächen in eine faire Verteilung der Verkehrsfläche mit einbeziehen	3	3
Parkende Autos weg in der Further und äußere Further Straße durch einen Fahrradwegstreifen ersetzen		
Sperbersloher Straße Parken am Rand auflösen um Fahrradstreifen zu ermöglichen (Bündelung)	7	7
Parken nur in gekennzeichneten Flächen z.B. Sperbersloher Straße	2	
Einbahnstraßen schaffen z.B. Further Straße, Querstraße, Sperbersloher Straße	1	2
Anwohnerparken in Wohngebieten	2	
Max. 1 Stellplatz pro Wohneinheit vorschreiben (2. Auto-> Pech gehabt)		
Quartier basierter Ansatz Standort verteilt über das Gemeindegebiet Car/Lastenrad für jedes Quartier	3	2
Parkplatz vom Haus 2 Anwohner nur 2 Parkplätze -> kein Wohnwagen / Höhere		
Verkehrslenkung Parkplätze Schule außerhalb -> dann evtl. Shuttlebus (klein)	3	3
„Schulwegkarawane“ einführen, um wildes Parken der Eltern vor den Schulen zu vermeiden	2	
Öffentlicher Parkplatz beim Reitstall mit E-Ladestation ausstatten (Raubersrieder Weg, Ecke Leinschlag)		1
Preiswerte Parkplakette für Wendelstein, um Bewusstsein zu schaffen (Ansatz für Anwohnerparken kostenpflichtig)	4	3
Stellplatzsatzung überdenken, z.B. hintereinander parken	5	1
„freundlicher“ Hinweis in einer Stellplatzordnung : „Garage nicht zweckentfremden“		
Garagensatzung Wohnung an Garage im Garagenhof binden. Sonst: im Garagenhof werden Garagen fremd verkauft	1	
Parkflächen der Supermärkte besser nutzen -> PV zur Pflicht -> LKW Stellplatz Nachts /WE		4
Parkplatzmanagement bei Großparkplätzen (Wieviel darf da abends privat geparkt werden)	3	2
Parkhub an der ST2225 Allersberg-Nbg, um PKW aus dem Ort rauzuhalten. Hub muss überwacht sein (Sicherheit)		
Sanitäreanlage für LKW Fahrer an der Sperbersloher Str. + Stromversor-	5	1

gung für Heizung		
Ride sharing Parkplätze an geeigneten Orten		
Parkplatzgaragenplätze / Garagenhöfe umgestalten modernisieren	2	1
Marktstraße: Parkplätze für Anwohner frei, für andere 2h	1	
Parkplatz an Schwarzach auf 3h begrenzen	1	1
Weniger parkende Autos in der Bogenstraße		
Parkhaus in der Querstraße besser ausschildern	1	
Parkplätze bepreisen	2	
Parksituation auf öff. Wegen bepreisen		
Öffentl. Raum bepreisen – kostenpflichtig. Parkplaketten Wohnviertel	5	7
„Miniparkhaus“ Altort z.B. Flaschnerhof	1	
Parkhaus anstelle Parkplatz an der Schwarzach	5	1
Parkhaus unter dem Marktplatz Zufahrt beidseitig keine Durchfahrt möglich		2
Schulhof als Anwohnerparkplatz ausweisen	3	1
Parkplatzflächen und Garagenhöfe attraktiver gestalten		
Parkhaus beim TSV-Wendelstein	6	11
Micro-Parkhaus in Altort		
Aktion: „Ich entrümple meine Garage“	4	1
Garagen müssen für PKW genutzt werden	5	2
Parkleitsystem	6	6
Parkplätze für Radstreifen streichen	2	
Bürgerbus in Wendelstein	1	1
Radweg über den Schwarzachsteg zum Altort	1	

Die Ideen wurden durch die Gruppensprecher im großen Plenum vorgestellt und nochmals durch alle Teilnehmenden priorisiert (blaue Punkte).

Gruppe grün:





Gruppe blau

AUTORT

Verkehrsflächen fair¹⁰ verteilen ~~und~~ zwischen Rad und Auto, z.B. ^{ca. 20 km/h}; separate Straße

Parken

Parkplätze vor Bäckerei
Enßer auf der Straße (Verengung)

Parkplätze "öffentlich" für Altstadt, verschoben auf Parkplatz Neues Rathaus (Hochgarage)

Dauerparker vor
Ruhende Verkehr raus aus dem Altstadt

Altort: Parkplätze reduzieren + freier werdender Platz in einem zum Verweilen nutzbar!

BESSERE ANGEBOTUNG PARKPLATZ NEUES RATHAUS AN DEN ALTORT

mindestens 2 Autoparkplätze im Altort zu Fahrradparkplätzen umwidmen.

Platzverteilung Parkplätze anders anordnen vor Rathaus (Schritt in Richtung Straße) Verengung

KOSTENPFLICHTIGE PARKPLATZ IM ALTORT (ALLE!)

Im Altort ruhenden Verkehr reduzieren → zentraler Gehsteig → unterhalb der Bäume nach Beispiel Umland (Parken & Steine)

bauliche

KREISVERKEHR, KUN- KREISEL¹⁰ BEIM "ERIECHEN"¹⁰

AMPELSYSTEM AN ZUFUHR ALTORT VON NÜRNBERGER-SCHWABENSTR. FÜR PKW + FUSSGÄNGER

keine falsche Hebe (Bade-Brücke Verengung Haupt) der Straße auf ein Fahrzeug (Umbau für PKW)

Verengung der Zufuhr im Altort von beiden Seiten auf eine Fahrzeug- (unausgebaut für Durchf.)

kein Schiederswald¹⁰ um Durchgang/Verkehr zu unterbinden. → bauliche Massnahme

Regenwasser von der Straße versickern statt in Kanal

Regelung

Altort Durchfahrt umlenken auf Röthenbacher Straße

Altort Im Ort Einfahrt erlaubt aber "Spielstraße" → gleichberechtigt für alle Teilnehmer

Altort: gleiche berechtigter Verkehr im Altort. Fußgänger, Rad - PKW Tempo: 40-20 km/h

Tempo 20 oder "Spielstraße" durch Altort → Durchgangsverkehr verringern

Altort - Tempo 20 Einsatz. Durchfahrt unattraktiv machen

ZONE 20 IM ALTORT

Altort sperren Rathaus bis Grundung Durchfahrt für Bus möglich (Bäder Schmidt + Brunn)

Durchgangsverkehr¹⁰ unterbinden. Zielverkehr erlauben.

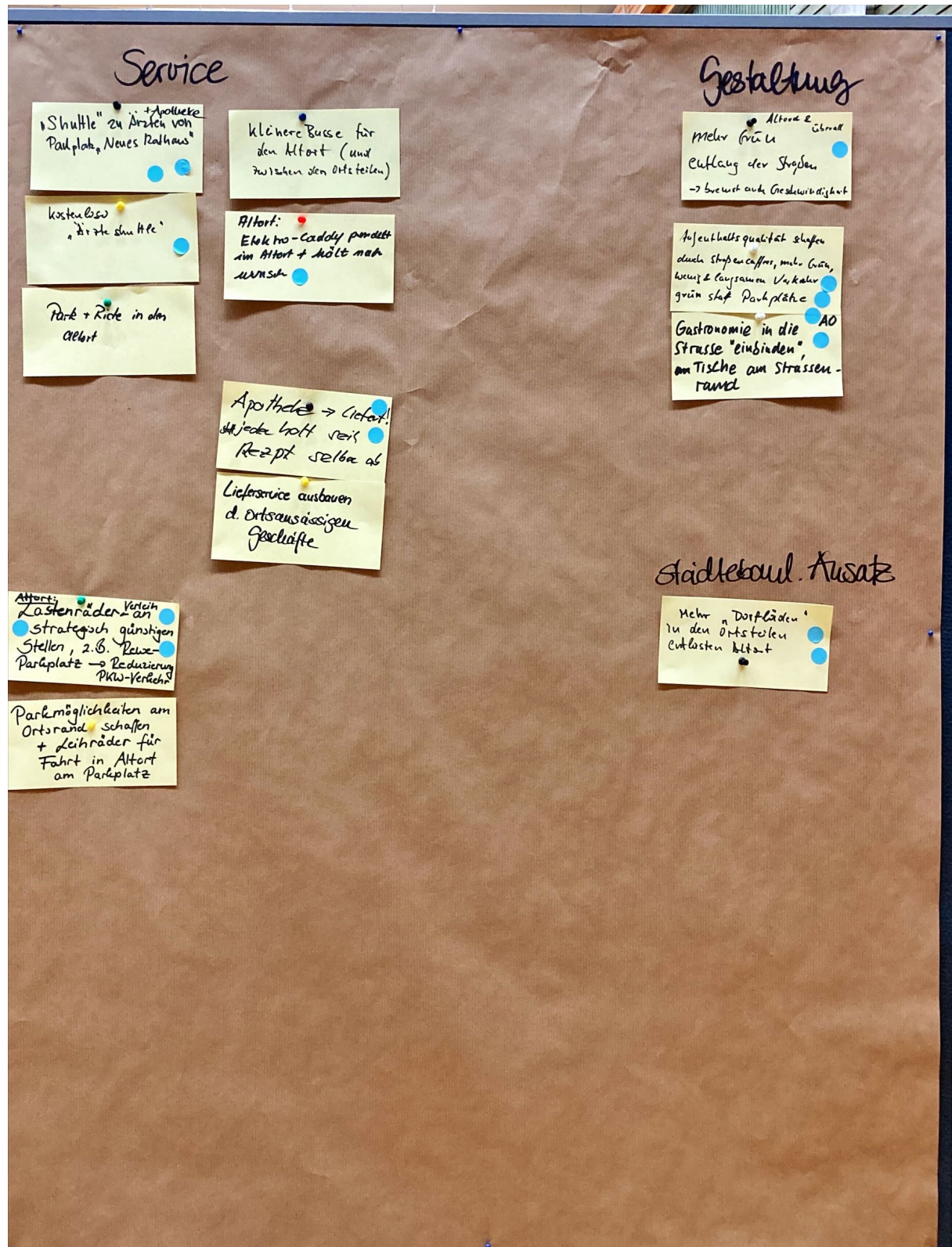
Große Plakete über die für Altort Umweltzone

Ideen Rad → nächster Workshop

"Gute" Fahrrad abstellplätze im Altort schaffen. schlechtes Beispiel: an der Wendelst. Apotheke unterhalb Eingang Hainig

Fahrrad unversperrte abstellbare / kinderfreie Marktplatz. Kirchstr.

Metalle Fahrradwege vor Fide / orange



Konkrete Straßen

- Rechenbeispiel Verkehr: + Fußüberweg in der Auper Furth Str durch einen Fahrradweg streifen ersparen + parkende Autos weg
- Spalbergslocher Straße: Parken am Rand auflösen → Um Fußwadschne zu ermöglichen (Bündelung)
- PARKEN NUR IN GEBEZEICHNETEN FLÄCHEN ZB. SPERBERLSCHER STR.
- Zu ruhendem Verkehr: Einbahnstraßen schaffen 2. 3. Furth Str, Querstraße, Sperberlscher Straße

Parkflächen in eine faire Verteilung der Verkehrsflächen mit einbeziehen

RUHENDER VERKEHR

Quartiere:

- Anwohnerparken in Wohngebiete
- max. 1 Stellplatz pro Wohneinheit vorstehen, o. Abo? → nicht gebot
- Parkplätze von Haus 2 Personen nur 2 Parkplätze → kein höherer / höher
- Quartier basierte Ansatz Standort verteilt über das Gemeindegebiet car / lastenrad für jedes Quartier

Schulen:

- Parkplatz Verkehrslenkung Parkfläche Schule ausweichten → dann evtl. Shuttlebus (bleib)
- Schulwegkarawane einführen, um diesem wildes Parken vor den Schulen zu vermeiden

große Parkplätze:

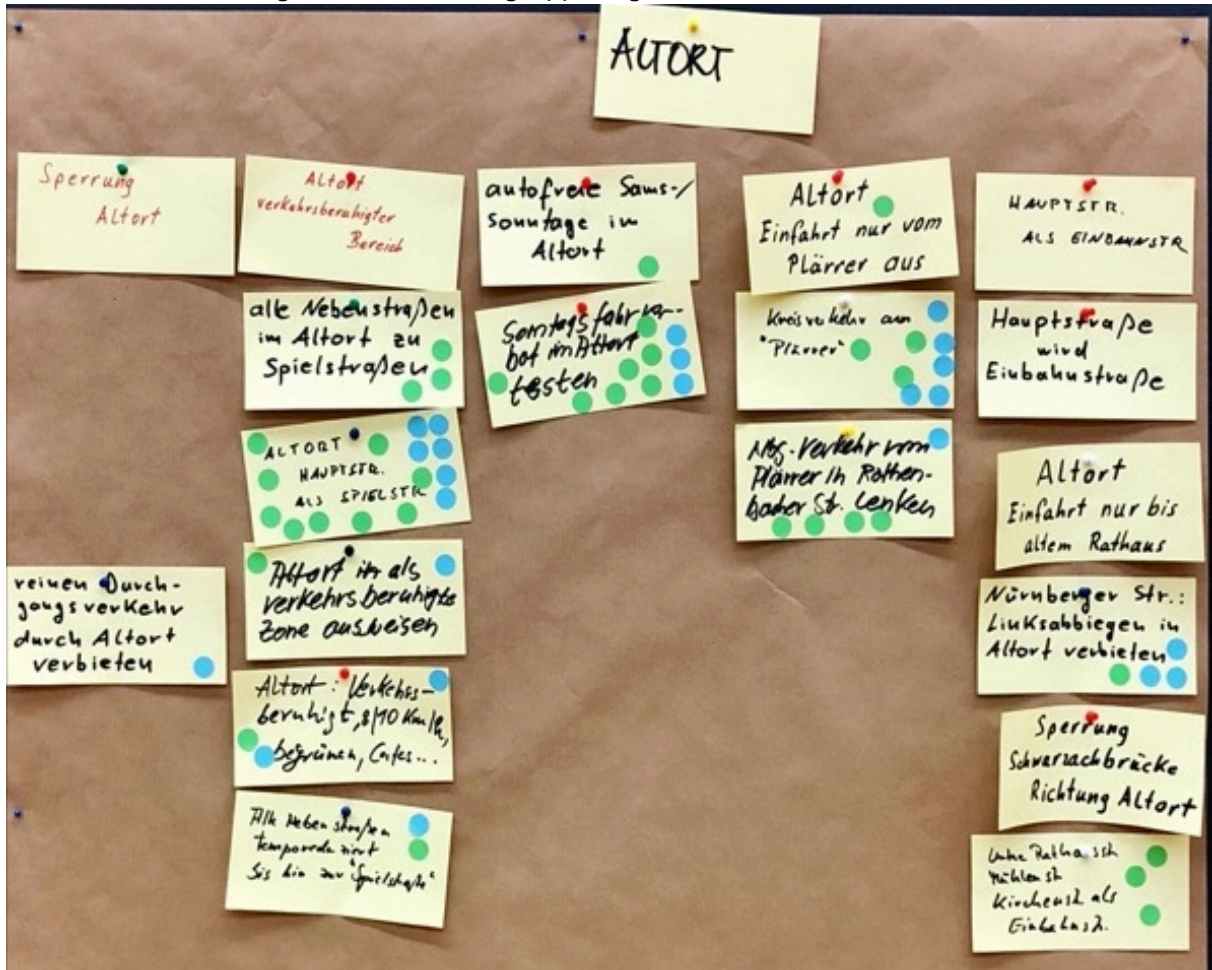
- Parkplatzflächen der Supermärkte besser nutzen → PV zur Pflicht → Um Stellplätze Nachts/WE
- Sanitäranlage für LKW Fahrer an der Sperberlscher Str. Heizung + Stromversorgung für
- Parkplatzmanagement bei Großparkplätzen (weid drauf da abends privat geparkt werden)
- Ride Sharing Parkplätze an geeigneten Orten
- Parkplatzgaragenplätze/ um gestalten Garagen helfen modernisieren

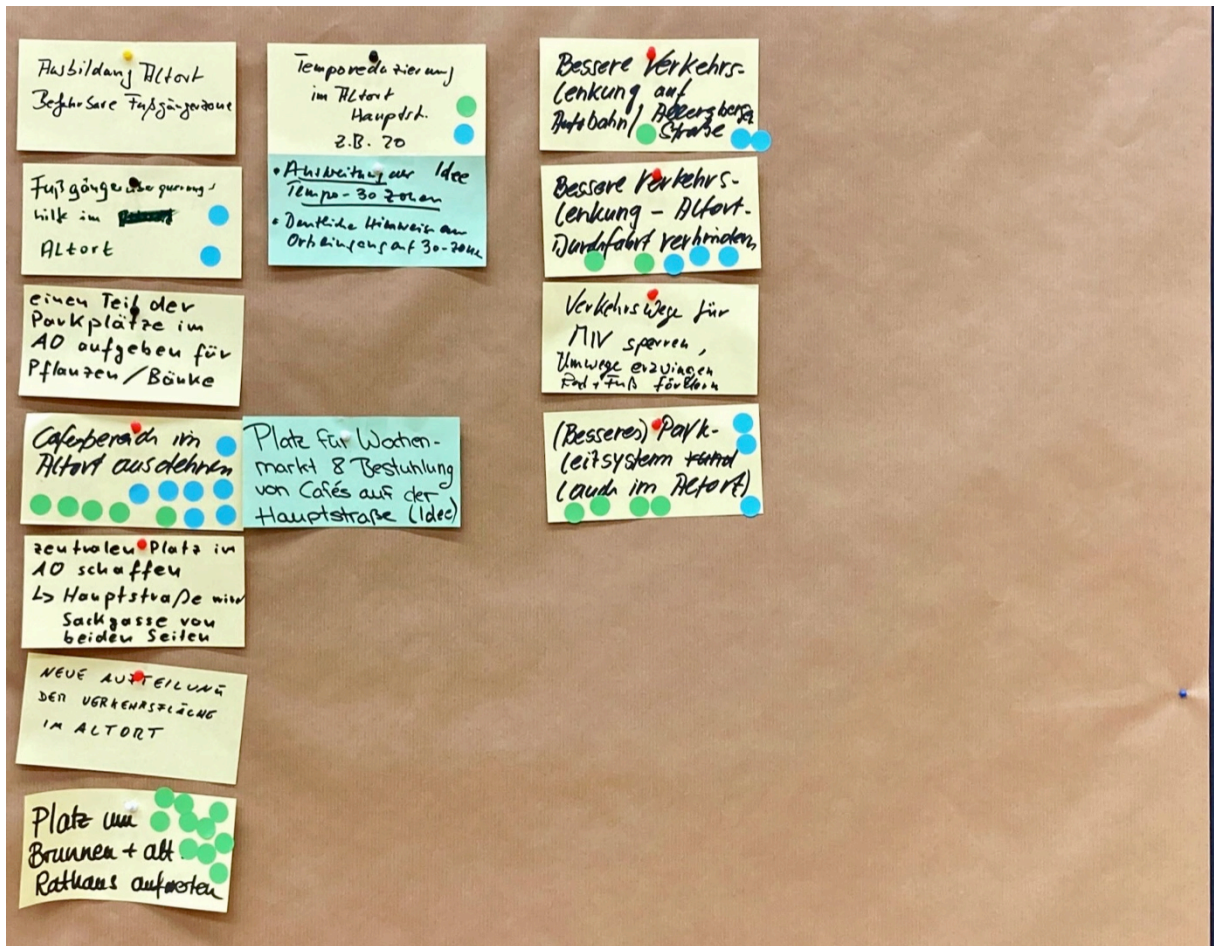
Satzungen

- preiswerte Parkplätze für Wendelstein, um Benutztsein zu schaffen (Auswahl. können parken Kosten)
- Stellplatzsatzung überdenken z.B. hintereinander parken
- "freundlicher" Hinweis in einer Stellplatzordnung: "Garage nicht zum Zweck entfremden"
- Garagensatzung: Wohnen an Garage im Garagenhof binden. Sonst: im Garagenhof werden Garagen fremd vermietet

Parkehub am der st 2225
Allersberg - Nbg, um PKW aus dem Ort rauszuhalten. Hub muss übernacht sein (Stundlohn)

Fotos der Priorisierungen in der Gesamtgruppe – grüne Punkte:





RUHENDER VERKEHR

Marktstraße: Parkplätze für Anwohner frei, für andere 2h

Parkplätze BEPREISEN

„Mini parkhaus“
Platz
z.B. Fischerhof

Aktion: „Jah
entrippe meine
garage“

Parkplatz an Schwarzbach auf 3h begrenzen

Parksituation auf öff. Wegen bepreisen

Parkhaus ausstelle
Parkplatz an der Schwand

GARAGEN MÜSSEN FÜR PAW GENUTZT WERDEN

Parkplätze für Radstreifen schaffen

Parkplatz bepreisen

Parkhaus unter dem Marktplatz
Zufahrt beidseitig
Keine Durchfahrt möglich

Parkplatz-System

Weniger parkende Autos in Bogenstraße IDEE

öffentl. Raum bepreisen - kostenpflicht. Parkplakette Wohnviertel

Schulhof als Anwohnerparkplatz ausweisen

Parkplatz Friedrich und Langenstraße attraktiv gestalten

Parkhaus beim TSV - Wandelsheim

Micro-Parkhaus in Altort

Bürgerbus in Wendelstein

Radweg über den Skanzenberg zum Altort

Autort
Verkehrsflächen fair^{AO} verteilen ~~und~~ zwischen Radler und Auto, z.B. max 20 km/h; separate Straße

Parken

- Parkplätze vor Bäcker
Enßer auf der Straße (Verengung)
- Parkplätze "öffentlich" für Altort, verschieben auf Parkplatz Neues Rathaus (Hochgarage)
- Dauerparken vor Ruheende Verkehr raus aus dem Altort
- Altort: Parkplätze reduzieren + freierwerdender Platz in einem zum Verweilen umgestalten!
- BESSERE ANBINDUNG PARKPLATZ NEUES RATHAUS AN DEN ALTORT
- mind. 2 Autoparkplätze im Altort zu Fahrradparkplätzen umwidmen.
- Platzverteilung Parkplätze anders anordnen vor Rathaus (schon in Richtung Straße Verengung)
- KOSTENPFLICHTIGE PARKPLATZ IM ALTORT (ALLE!) kostenpflichtige Parkplätze im Altort
- Im Altort mehr den Verkehr reduzieren → zeitlich gestaffelt → unterhalb der Bücherei nach Beispiel Uthman (Frankfurt)

bauliche

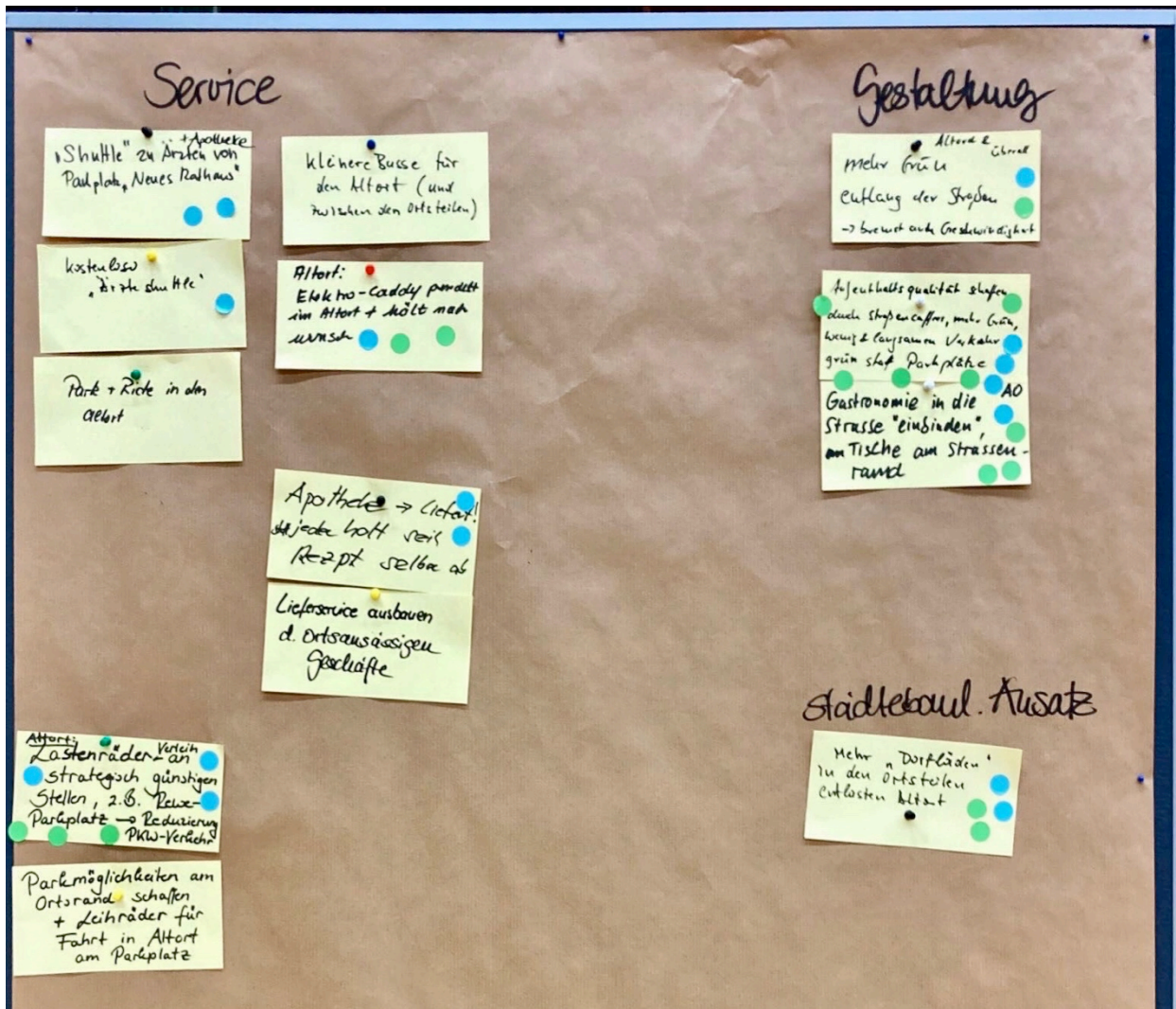
- KREISVERKEHR "MINI-KREISEL" BEIM "ERIECHEN" ~~SEHR~~ KLEINER
- AMPELSYSTEM AN ZUFUHR ALTORT VON NEUBERGER-KOHNWALDSTR. FÜR PKW + FUSSGÄNGER
- beim goldenen Heer (Bade-Brücke Verengung Haupt) der Straße auf ein Fahrzeug (Unfallort für PKW)
- Verengung der Zufahrt in Altort von beiden Seiten auf ein Fahrzeug (Unfallort für Durchf.)
- kein Schiederswald^{AO} um Durchgang Verkehr zu unterbinden. → bauliche Massnahme

Regelung

- Altort Durchfahrt umlenken auf Röhrenbacher Straße
- Altort Im Ort Einfahrt erlaubt aber "Spielstraße" → gleichzeitige für alle Teilnehmer
- Altort: gleiche berechtigter Verkehr im Altort. Fußgänger, Rad - Auto Tempo: 10 - 20 km/h
- Tempo 20 oder "Spielstraße" durch Altort → Durchgangsverkehr verringern
- Altort - Tempo 20 Einsatz. Durchfahrt unterhalten
- ZONE 20 IM ALTORT
- Altort Sperren Rathaus bis Gärtnerei Durchfahrt für Bus möglich (Bäcker Schmidt + Brunn)
- Durchgang Verkehr^{AO} unterbinden. Zielverkehr erlauben.
- Große Plakete Umwelt für Altort Umweltzone

Ideen Rad → nächster Workshop

- "Gute" Fahrrad absieplakete^{AO} im Altort schaffen. schlechtes Beispiel: an der Wendelst. Apotheke unterhalb Eingang Hörsing
- Fahrad von neuartigen Abstellkarte / Kickerkarte Marktstr. Kirchstr.
- Mehrere Fahrradwege vom Fide / orange



Konkrete Straßen

- Ruhender Verkehr:
 - mit dem Raster Funktion Str durch einen Fahrradweg-straßen ersetzen + parkende Autos Weg
- Sportbereich Straße
 - Punkte am Rand auflösen
 - Um Fahrradstraße zu ermöglichen (Bündelung)
- PARKEN NUR IN GEKENNZEICHNETEN FLÄCHEN ZB. SPERREZEICHNER STR.
- Zu ruhendem Verkehr: Einbahnstraßen schaffen
 - 2. 3. Further Straße, Querstraße, Sperrezeicher Straße

RUHENDER VERKEHR

Quartiere:

- Anwohnerparken in Wohngebiete
- max. 1 Stellplatz pro Wohneinheit vorhanden.
 - o. Fläche? → nicht gebaut
- Parkplätze von Haus 2 Personen nur 2 Parkplätze → kein Wohnwagen / Wohn
- Quartier basierte Ansatz
 - Standorte verteilt über das Gemeindefeld
 - car / last car / last car
 - für jedes Quartier

Schulen:

- Parkplatz Verkehrslenkung
 - Parkplätze Straße ausbauen → kann evtl. Shuttlebus (klein)
- Schulwegkarawane
 - Einführen, um diesem wilden Parken vor den Schulen zu vermeiden
- Öffentlicher Parkplatz beim Reitstall mit E-Ladestation ausstellen (Raubtierweg, Ecke Lein-sobos)

große Parkplätze:

- Parkplatzfläche der Supermärkte besser nutzen
 - PV zur Pflicht
 - kein Stellplatz Markt/WE
- Parkplatzmanagement bei Emparkplätzen
 - (wie ist das da abends privat geparkt werden)
- Sanitäranlage für LKW Fahrer an der Speiseröhre Str.
 - Höring + Showroomorgany für
- Ride Sharing Parkplätze an geeigneten Orten
- Parkplatzanlagenplätze / umgestalten Garagen modernisieren
- Parkhub am der st 2225
 - Allors best - Nbg, um PKW aus dem Ort fernzuhalten, muss übernacht sein (Sicherheit)

Satzungen

- preiswerte Parkplätze für Wendelstein, um Bewusstsein zu schaffen (Auswahl, Kennzeichen, Kosten)
- Stellplatzsatzung
 - in Siedlungen
 - ZB hintereinander parken
- "freundlicher" Hinweis in einer Stellplatzordnung: "Garage nicht zu zweckentfremden"
- Garagenatzung: Wohnung an Garage im Garagenhof binden. Sonst: im Garagenhof werden Garagen fremd vermarktet

Ideen MIV	Punkte blau
Kein Gemeindegewachstum mehr	
Geschwindigkeit Reduzierung => weniger Lärm, weniger Emissionen, weniger Gefahren, mehr Lebensqualität, andere Verkehrsmittel attraktiver	
Gesamtverkehrskonzept	1
Im ganzen Gemeindegebiet Tempo 30	3
Tempo 30 von Ortsschild zu Ortschild Altort weniger	2
Weniger Gemeindefahrtwege im Altort	1
Tempo 30 im gesamten Ortsgebiet Wendelstein	2
Tempo 30 im gesamten AO + OT	1
Südwest Umfahrung	1
Lärmschutz – Asphalt auf der Nürnberger Straße	2
Reduzierung MIV durch neu strukturierten ÖPNV + Sharing Angebote	
Reduzierung MIV durch attraktiven ÖPNV -> Preis günstiger für ÖPNV	3
MIV – Pendlerverkehr durch Optimierung der Busfahrzeiten (auch nach SC !!!) auf ÖPNV verlagern	1
eindeutige Beschilderung im Kreisel: Kohlschlag, in den Gibitzen + Sperberslohe + Zebrastreifen für Fußgänger	1
Kreisel Bergstraße – Rother Straße	
Mini – Kreisel Äußere Further Straße Querstraße	
Keine Ampel sondern Kreisverkehr „Kaufland“	
Fahrbahnteile Sperberslohe bei Bau des Radweges vorsehen	3
„Ortszentrum“ G'Lohe von RH 1 durchschnitten -> Aufenthaltsqualität verbessern, begrünen	
Von Groß'lohe kommend: Bergstraße trifft auf Rother Straße nur rechts abbiegen erlauben	1
Großschwarzenlohe: Fichtenstraße nur Einfahrt für Anwohner	
Anfahrt nur über Mittelweg zu Sporthallen Großschwarzenlohe kleiner Wendehammer Eilenstraße Fichtenstraße und Erlenstraße Sackgasse	1
Mehr Einbahnstraßen -> gewonnener Platz als Fahrradstraße nutzen	6
Mobile Verkehrsüberwachung um Regeln durchzusetzen	3
In den Gibitzen zum Radlerclub Einfahrt für Autos sperren (mit Ausnahmen)	
GSL -> Einbahnstraße Bierweg -> Raubersrieder Weg <-	
Bei Stau auf der A9 offizieller Umleitungsvorschlag über Roth auf A6 nicht innerörtlich wie bisher	2
Stau Allersberg- HIP -> Umleitung über A6 und B2 Richtung Roth	
Verkehrslenkung Den Verkehr Richtung Schwabach herausnehmen	1
Bessere Info Fahrpläne	
Zu große Busse Doppeldecker Bus durch Röthenbach -> kleinere	
Kurzstrecken ÖPNV kostenlos	
Mozartstraße Ausweichbuchten schaffen	
Durch grüne Inseln Verlangsamung des Verkehrs	4
+ alle anderen 2. Auto-Nutzer Senioren – Prämie Fahrzeugstilllegung	

➔ Freifahrscheine	
➔ Taxigutscheine	
Fußabdruck des Autos informieren, aufrechnen	
Schulwegmarkierung	1
Informationen über Plattform Zu-Fuß-zur-Schule Ideen holen	2
Mehr Fahrbahnen für Fahrräder 2 Spuren für Fahrrad 1 Spur für Auto	
Sperrzone für Eltern ca. 400m Radius um Schule herum	3
In schulischer Verkehrserziehung die Möglichkeit gemeinsamen Fußweg durchsprechen	
Wettbewerbe unter Klassen wer läuft „mehr“ zu Fuß Anreizsystem	1
Rö Alte Salzstraße Verengung beim Ein - und Ausfahren	
Rö Alte Salzstraße Bodenschwellen die für ca. 30 km/h ausgelegt sind	1
Rö alte Salzstraße stationäre Blitzanlage	1
Rö Alte Salzstraße öfter mobile Blitzer aufstellen	4
Rö Alte Salzstraße für Durchgangsverkehr sperren	
Rö Alte Salzstraße Verengung der Fahrbahn	
Rö Alte Salzstraße Schulweghelfer auch mittags	
Einmündung Weiherstraße/ Mittelweg schlechte Sicht im Altort Vorschlag: Verbesserung durch Spiegel	2
Sperrung der alten Kanalbrücke Röthenbach - Feucht => Verkehrsberuhigung	1
Einbahnstraße Richtweg Sperbersloher Straße	1
Querstraße zur Einbahnstraße	1
Plärrer wird Kreisverkehr	1
Kreuzung Further Straße, Leerstetter Straße übersichtlicher gestalten	1
Nadelöhr Talstraße Sorg ü Einbahnstraße ?	
Staatsstraße Ausfahrt Altort mit Kreisverkehr	
Kreisverkehr Ausfahrt Rö-bach-A73, alte Salzstr.	5
Generell Tempo 30	
Tempo 30 auf allen Ortsstraßen	3
Tempo 30 äußere Further Straße	
Tempo 30 auf allen Nebenstraßen außer Durchgangsstraßen	2
Im gesamten Ortsgebiet Tempo 30	3
Mehr 30-erZonen Hinweise auf Fahrbahnen	
In 30-er Zone auch zwischendrin Hinweis darauf	1
In 30er Zonen zusätzlicher Hinweis auf rechts vor links	1
Verkehr in Hauptachsen verflüssigen: Radstreifen statt Parken	1
In Mittelweg markierte Parkplätze auf der Straße festlegen. Probleme für Schulbus, Linienbus, Feuerwehr	2
Mittelweg wird langsam zur Hauptstraße Problem für die Landwirtschaft durch zugeparkte Straße	2
Infokampagne für verminderte Autonutzung	
Bessere Kommunikation: „schnell mal in den Ort“ geht nicht mehr	
Klarmachen: Alte (schnelle) Mobilität funktioniert nicht mehr	
LKW-Parkverbot in der Bogenstraße	1

Häufigere Tempokontrollen	4
Anlieger – Schild am Plärrer anbringen Umleitungsschild Röthenbacher Straße	3
FV – Parkplatz als Wendeschleife für Mama – Taxis nutzen	1
Bedarfsumleitung A6 – Wendelstein Alternativ: A6-B2-Roth-Allersberg A9	2
Autobahnumleitung A6 über B2 nach Roth und Allersberg zu A9	4
Autobahnumleitung A9 über Allersberger Straße leiten	1
Künftigen Verkehr zur Waldhalle mitdenken	2
Verbesserung der Straßenbeläge	
Von Wendelsteiner Straße auf Staatsstraße Richtung Nürnberg Beschleunigungsstreifen	2
Mehr Zebrastreifen auf Hauptverkehrsachsen	2
Örtl. Busfahrpläne in jeden Haushalt (Test)	
Checken: P+R- Parkplätze am Ortsrand	
Neue Mobilitätsformen	
Test Micro-Car-Sharing 4 Nachbarn teilen sich ein Auto	2
Ortsverein Carsharing	4
Ortsverein Carsharing 2 Auto abschaffen Ersparnis = Mitgliedsbeitrag => Reduzierung Fahrzeuge	
Car-Sharing-Modell in Nachbarschaft wie Beteiligung, Versicherung + Kosten	2
Lastenradförderung für Gewerbetreibende	2
Fahrradmitnahme im öffentlichen Nahverkehr	
Stationen mit Lastenrädern, E- Scootern, E- Caddys u.ä. an großen Parkplätzen /-häusern	1
Parkstationen für Gewerbetreibende	2
Ausbau örtl. Lieferdienste (für Senioren)	2
„Wendelin“ unbekannt => bewerben	2
Bessere Infos über Busverkehr	1
E-Ladesäule Alte Salzstraße 11-15	
Mehr E-Ladestationen	4
App für wendelstein „Fahre von..nach..am...um...“	2
Wendelin-Mobi-App <ul style="list-style-type: none"> • Position & Bestellung Wendelin • Position & Bestellung Küstenrad • Ride – Sharing • ÖPNV Fahrplan 	
Veranstalter organisieren Anfahrt zur Veranstaltung Service: gesammelt Bus etc. oder Auto	
Bring – und Holdienst einfach verfügbar machen z.B. Gottesdienst, Sportveranstaltungen	
Mitfahrbänke mehr bekannt machen	

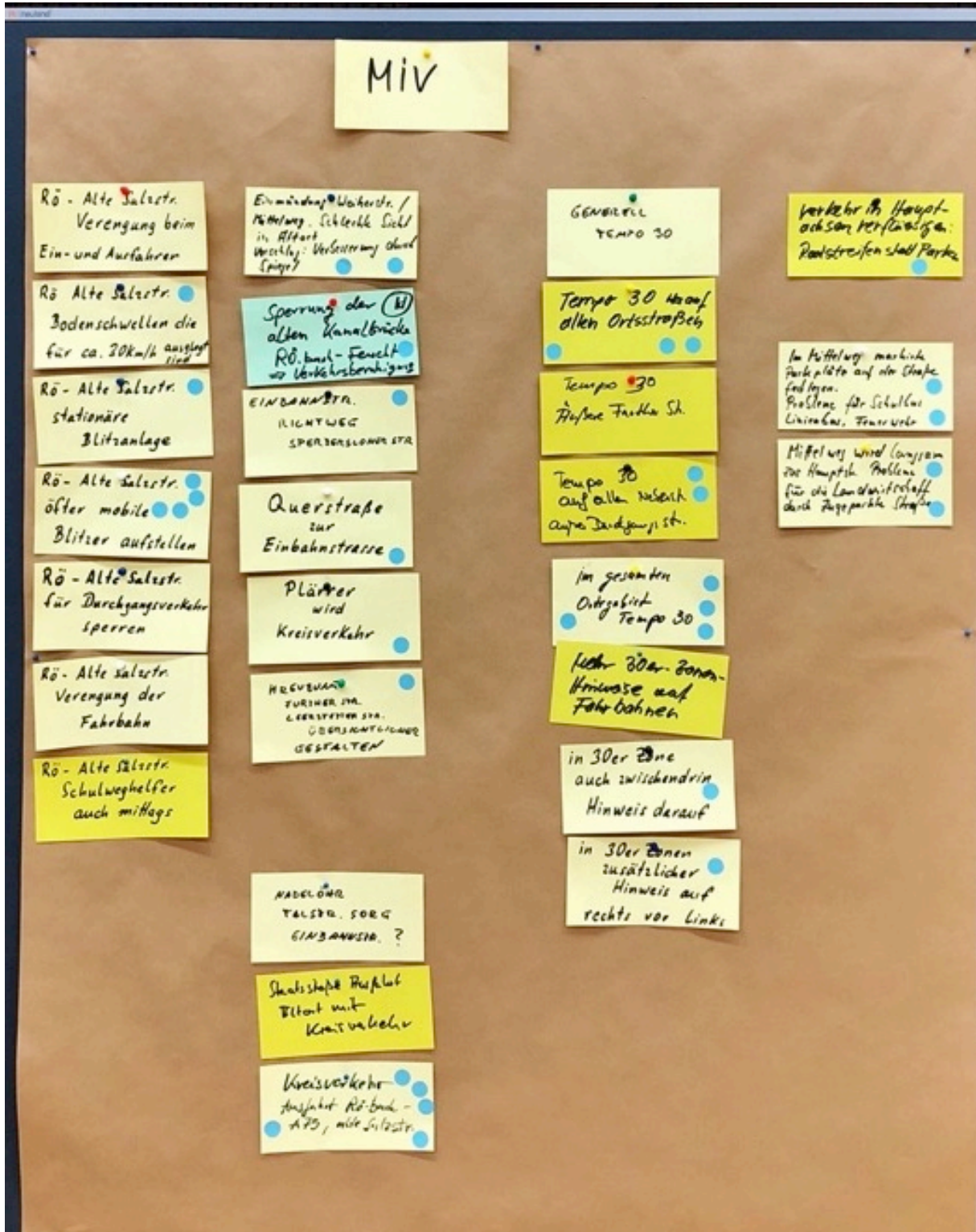
Einkaufsgemeinschaften organisieren (innerhalb Mobi-App?)	
Förderung von Fahrgemeinschaften z.B. durch App	
Anreize für Gründung von Fahrgemeinschaften bieten	1
Mitfahrbank als Mitfahrzentrale organisieren (für Kurzstrecke) in Kombi mit Nachbarschaftshilfe	1
Mitfahrbank über eine Mitfahrapp aufwerten (Sicherheit)	1
Mitfahrzentrale	1
Zentrale Mitfahrzentrale	
Mitfahr – App für Wendelstein einrichten	9
Sharing/ Mitfahrapp für Wendelstein kombinieren mit VGN-App	1
Mitfahrssystem in den Firmen fördern (6000 Pendler aus NBG)	2
ÖPNV für Mitarbeiter in der Firmen fördern (6000 Pendler aus NBG)	
Einrichtung von „Workspaces“ als Alternative zum Homeoffice → Reduzierung MIV	2
Stellplätze: auch E-Roller beachten	1
In den Wohngebieten liegender Verkehr reduzieren und Car-sharing fördern	1
Car-sharing ausbauen - Preiswerter - Mehr Standorte - Auch Verbrenner Autos	
Carsharing in der Nachbarschaft Bessere Information und organisatorische Unterstützung	1
Informationsveranstaltung durch Fachleute zum Privaten Car-sharing → Zweit- und Drittauto abschaffen	
Car sharing System auf Privat PKW erweitern	
Car sharing System einbinden in eine Mobilitätsapp	5
Car-sharing für jeden Fußläufig	5
Car sharing System ohne Rückbringen an den Quell Ort	
Car sharing System in der Nachbarschaft	
Car sharing System in der Nachbarschaft tageweise, mit zurückbringen	
E-Roller in Sharing System integrieren	
E-Bike-sharing Lastenrad-sharing	
Belohnungssystem für Bonuskarten, wenn das Auto stehen gelassen wurde von innerörtlichen Geschäften	6
Anlieferungshalle im Gewerbegebiet → Elektrowägen liefern aus (nicht für Spezialtransporte)	
Lieferdienste ortsansässiger Geschäfte fördern	2
Mehr Paketstationen an strategisch günstigen Orten z.B. Ortsteile + Einfahrtsstraßen Hauptort	1
Postamt soll umziehen am kohlschlag zum REWE	
Lieferservice Privatkunden für „schwere Ware“ über „1-€-Job“ Auslieferung mit E-Lastenrad als Beispiel	
Lieferservice Lebensmittel mit Lastenräder (für ältere Bevölkerung) oder Post	3
Leih-Lastenräder für Lebensmitteleinkauf mit Standorten in allen Ortsteilen	1

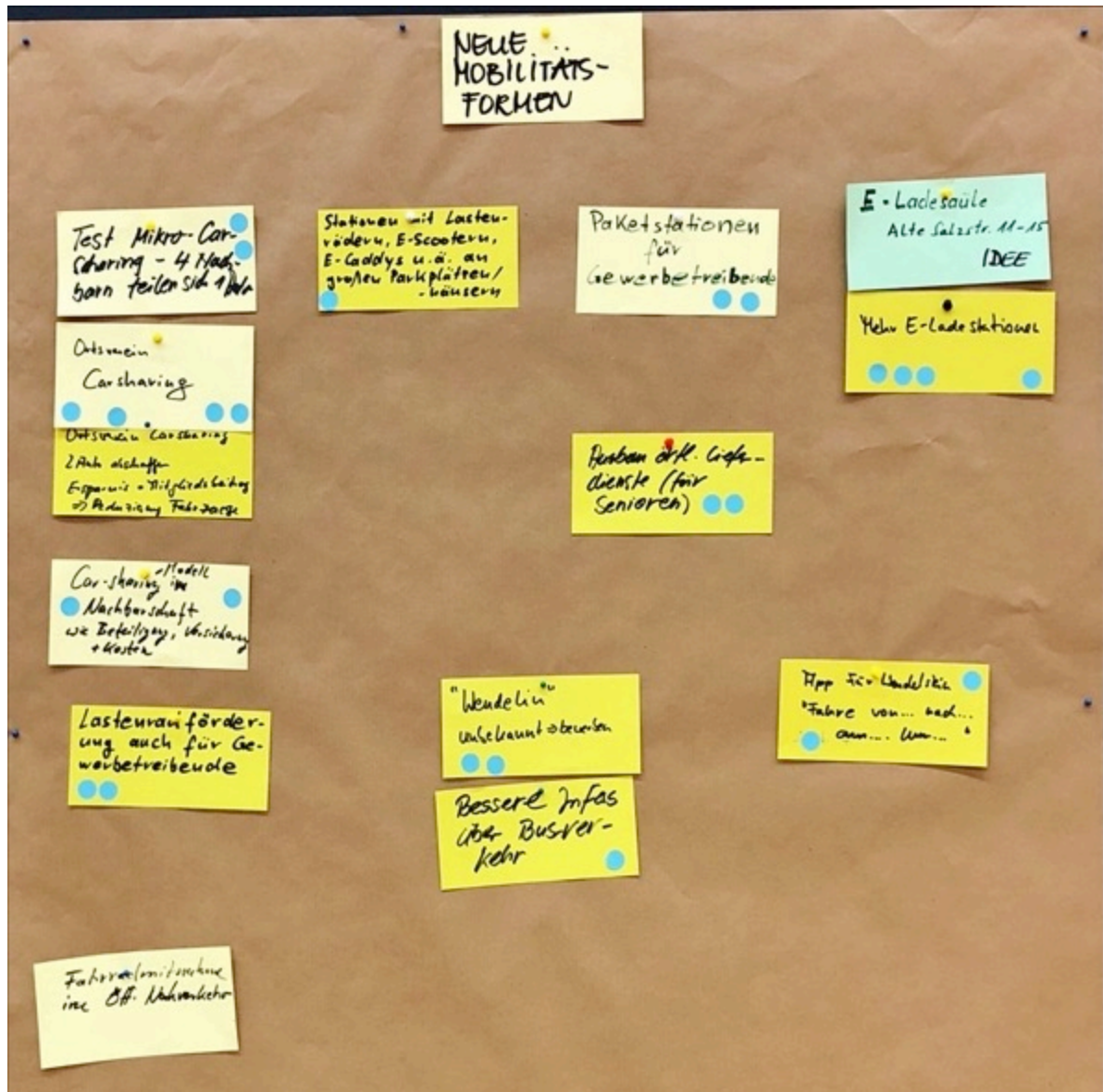
7. Gruppenarbeit 4 Ideen MIV und alternative Mobilitätsformen

Anschließend wurden die Ideen in den einzelnen Gruppen priorisiert.
Danach wurden die Ideen im großen Plenum vorgestellt.

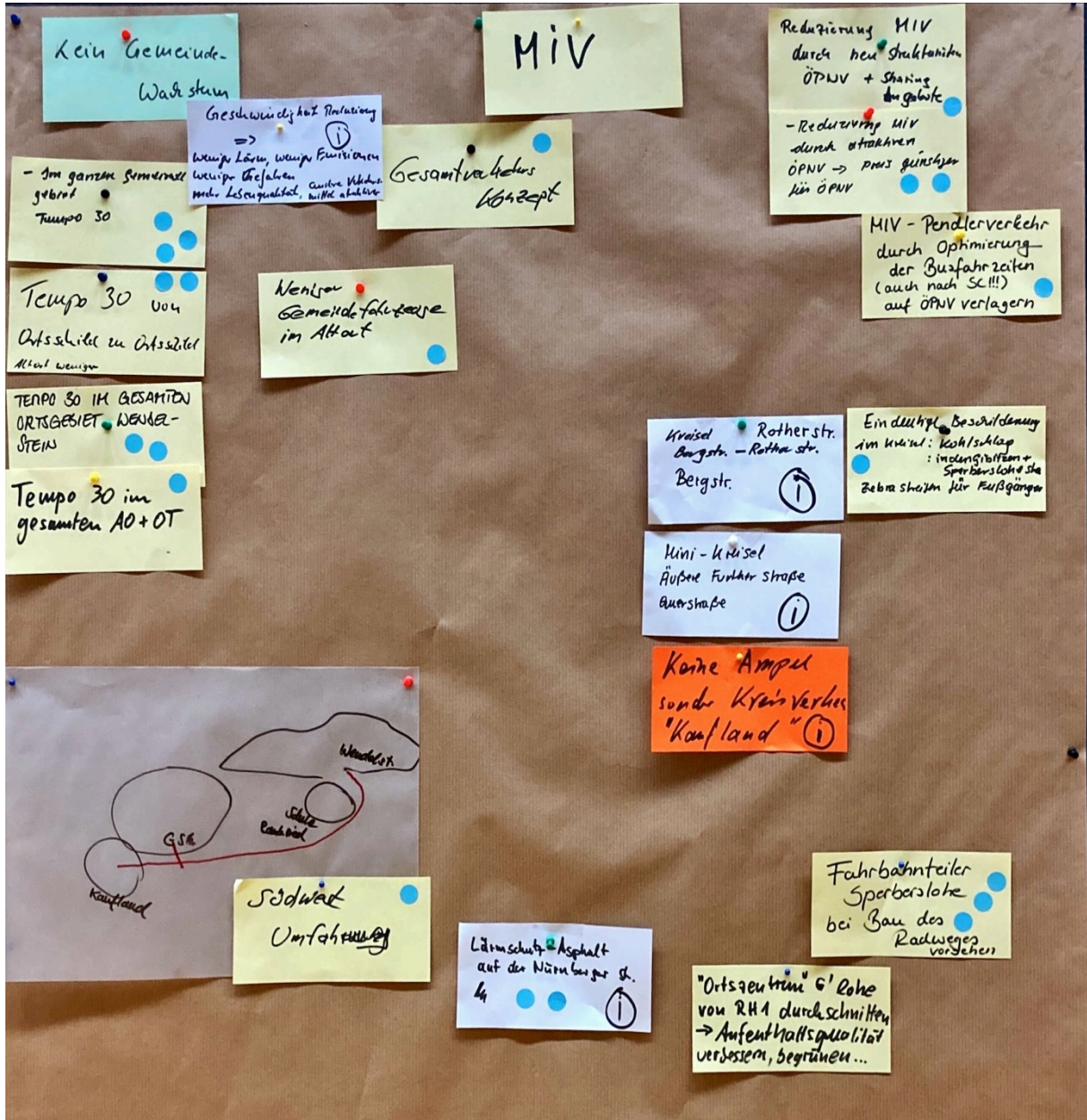


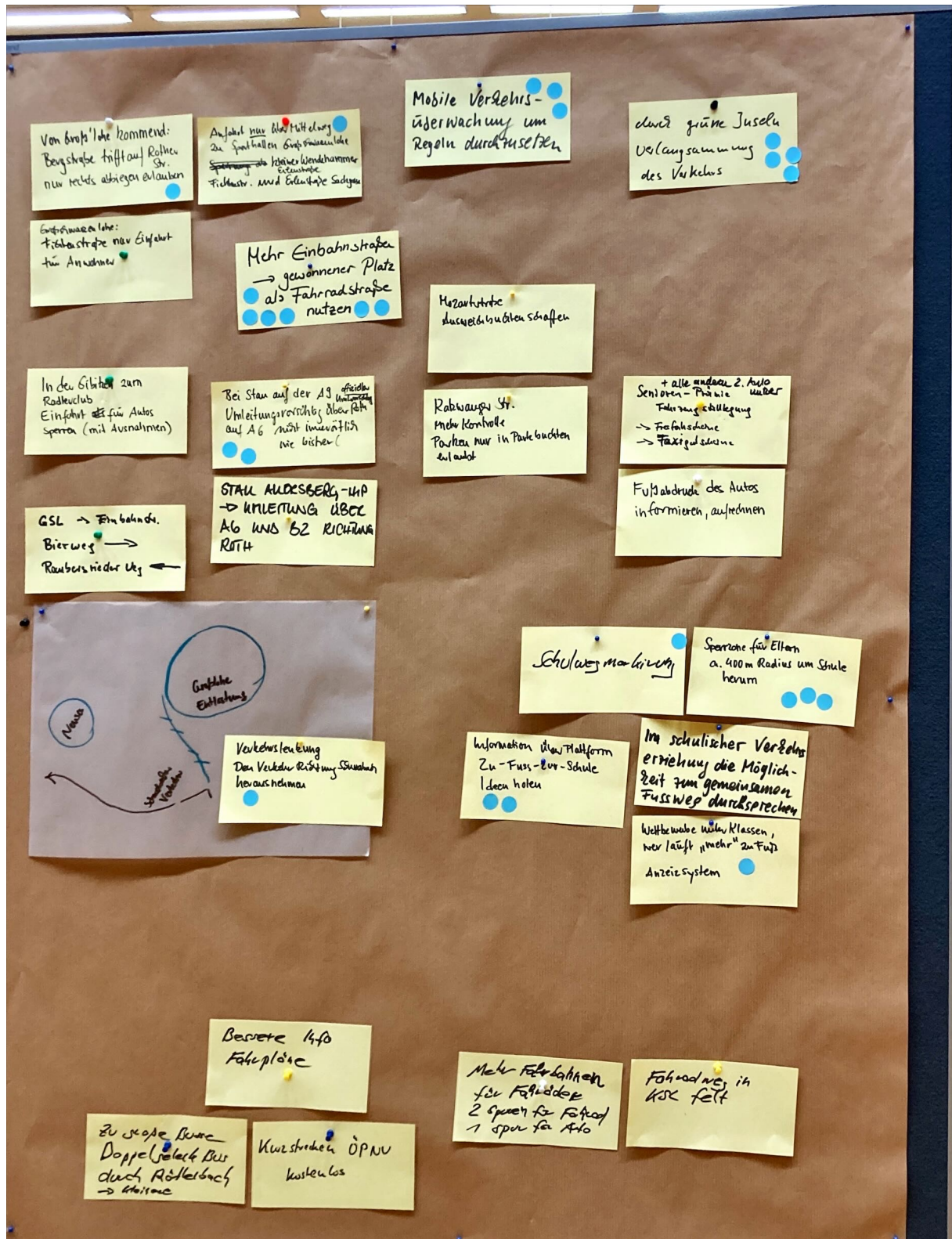
Gruppe grün:





Gruppe blau:



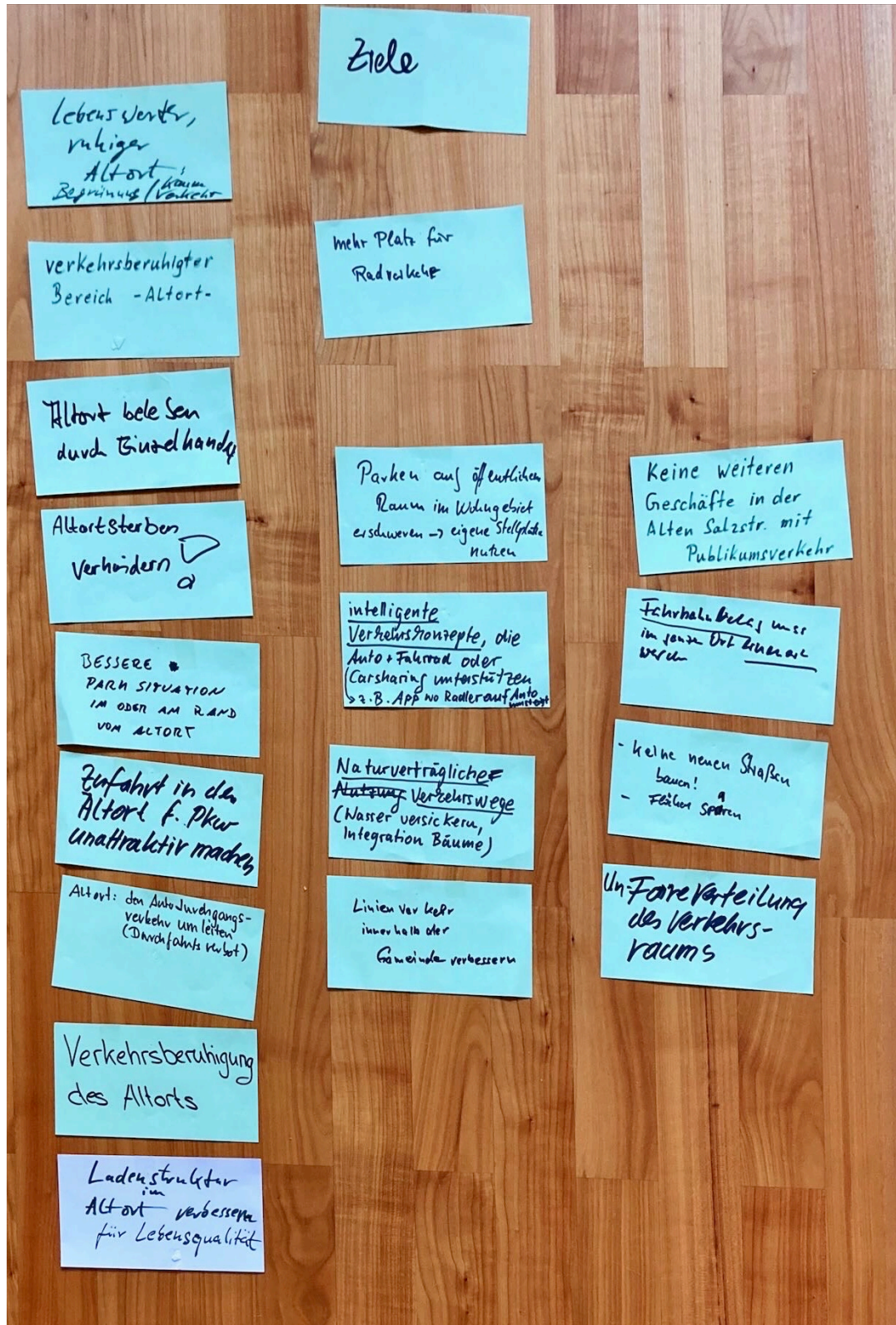


NEUE MOBILITÄTS-FÖRDERN

- Uenden - Hobi-APP**
 - position & Bestellung Wendelstein
 - position & Bestellung Lastenrad
 - Ride-Sharing
 - ÖPNV Fahrplan
- Voraussetzungen organisieren**
 - Anfordern der Veranstaltung!
 - Service: Sammeln für etc.
 - Neu Auto-
- Belohnungssystem für Bonuskunden**, wenn das Auto schon gelassen wurde von innerbetrieblichen Geschäften
- Brug- & Holidienst einfach verfügbar machen** z.B. Gottesdienst, Sportveranstaltung
- Einkaufsgemeinschaften organisieren** (Inhalt Hobi-App?)
- Mit-Jahreskarte mehr bekannt machen**
- Förderung von Fahrgemeinschaften** z.B. durch App
- Anliegerhalle im Gewerbegebiet** → Elektroautos liefern aus (nicht für Spezialtransporte)
- Mitfahrzentrale**
- Mitfahrbank als Hilfszentrale organisieren** (für Kurstrecke) in Kombi mit Nachbarschaftshilfe
- ANREIZE FÜR GRÜNDER VON FAHRGEMEINSCHAFTEN Bieten**
- Lieferdienste lokaler Geschäfte fördern**
- Mehr Paket-Stationen an strategisch günstigen Orten** (z.B. Örtliche Einzelhandel, Hauptpost)
- Mitfahr-APP für Wendelstein einrichten**
- Mitfahrbank über eine Mitfahrapp aufwerten (Sicherheit)**
- Postamt soll umrechnen** aufwandslos, zum REWE
- sharing / Mitfahrapp für Wendelstein kombinieren mit VGN app.**
- In den Unternehmen irgendwelche Werkzeuge reduzieren und car-sharing fördern!**
- Car sharing system einbinden in eine Mobilitäts app**
- Mitfahr system in den Firmen fördern** (6000 Pendler aus Nbg!)
- Car-sharing ausbauen**
 - proweiter
 - mehr Standorte
 - auch Überbrenner-Autos
- Car-sharing für jeden Fußgänger**
- ÖPNV für Mitarbeiter in den Firmen fördern** (6000 Pendler aus Nbg)
- Car sharing in der Nachbarschaft** Bessere Informationen sind organisierbar, um herzustellen
- Car sharing system ohne Zuteilbringen an den Quellort**
- Information aus voranstehender durch Fachleute** zum Privaten Car-sharing → wird & erlaubt anbieten
- Car sharing system in der Nachbarschaft tageweise, mit zurückbringen**
- Einrichtung von "Workspaces" als Alternative zum Homeoffice** → Reduz. MW
- Car sharing system auf Privat PKW erweitern**
- e-Roller in Sp sharing system integrieren**
- Stellplätze: auch e-Roller beachten**
- E-Bike-Sharing Lastenrad-sharing**
- LEIH-LASTENRÄDER FÜR LEBENSMITTELKÄUFER MIT STANDORTEN IN AUCH ORTSTÖTEN**
- Lightservice Privatkunden** für "Schwarze Wägel" über 11€-Jahr Auslieferung mit E-Lastenrad als Beispiel
- Liefer service Lebensmittel mit Lastenradern** (z.B. für ältere Bevölkerung) (oder Post)

8. Überprüfung der Ziele

Anschließend wurden die bisherigen Ziele aus dem Gemeinderat mit den aus der Bürgerschaft genannten Zielen abgeglichen und ergänzt. Die Ergänzungen sind im Text in Grün dargestellt:



Die Liste der Ziele lautet daher wie folgt:

Ziel und Unterziele	Kriterien	Mögliche Maßnahmen
Altort		
Steigerung der Aufenthaltsqualität im Altort bis 2027		
	Der Geschäftsbesatz bleibt bestehen	Sitzgelegenheiten
	% der Parkplätze wurden in Grün oder öffentliche Flächen zum Verweilen umgewandelt	Mehr Grün im öffentlichen Raum
	Reduzierung des Lärm und Abgasbelastung	Altortberuhigung innerhalb 2 Jahre
Unterziel Verkehrsreduzierung Altort bis 2027 um 50%, bis 2029 um weitere 10% und bis 2031 wieder 10% - > 70% Reduzierung	bis 2027: 50 % weniger Binnenverkehrs bis 2029 weitere 10% weniger bis 2031 weitere 10 % weniger	
	LKWs fahren nicht mehr durch den Altort	Sperrung für LKW
		Sperrung Altort zu bestimmten Zeiten für Durchgangsverkehr
		Autofreier Sonntag
		Bedarfsgerechte Anlieferung LKW
		Verkehrsberuhigung
		Zufahrt in den Altort für Pkw unattraktiv machen
		Verkehrsberuhigter Bereich
		Auto-Durchgangsverkehr umleiten (Durchfahrtsverbot)
Lebenswerter ruhiger Altort (WS)		Begrünung
		Kaum Verkehr
	Altort beleben durch Einzelhandel (WS)	Ladenstruktur verbessern
	Bessere Parksituation im oder am Rand Altort	
	Altortsterben verhindern	
MIV		
MIV von OT zu OT verringern um 25% bis 2025		
	Reduzierung MIV zu den Ein-	Bürgerbus zu den Ein-

	kaufzielen an den Ortsrändern	kaufzielen
		Einkaufsmöglichkeiten in allen OT
	Kinder fahren mit dem Fahrrad oder gehen zu Fuß zur Schule	Verkehrsleitsystem für Durchgangsverkehr (Ortsbereiche und Industriezonen)
	Steigerung des Radverkehrs um % bis ...	Fahrbahnverengungen zur Verkehrsberuhigung
	Elterntaxis von Schulen und Kigas fahren nicht mehr bis an die Schulen/Kigas	Sammelparkplätze vor Schulen
Verkehrslenkung in allen OT bis 2024		
	LKW-Verkehr wird gelenkt	Mehr Verkehrsüberwachung (Parken/ Geschwindigkeit)
	LKW's fahren zielgerichtet	Südmehring Großlohe - Röthenbach
	Schleichverkehre sind nicht möglich	Kein LKW-Verkehr z.B. auf St 2239
Verkehrsberuhigung	Flächendeckende Einführung Tempo 30 dort wo möglich	Tempo 30 z.B. Rangastraße
	Tatsächliche Durchschnittsgeschwindigkeit ist auf 30 km/h gesenkt	
keine neuen Straßen bauen, Flächen sparen		
		Fahrbahnbelag muss im ganzen Ort erneuert werden
RAD		
Fahrradfreundliche Kommune		
Unterziel: Sicherheit	Sichere Radwege: Platz und Markierung, sicher ausgebaute Kreuzungsbereiche	
Unterziel: Ausbau:	Fahrradnetz ist vollständig Innerorts und überörtlich	Radwege auf allen Ortsverbindungsstraßen
	Fahrrad wird gefördert	Radweganbindung ans Seenland, überörtlich
	Mehr Platz für Radverkehr	
FUSSGÄNGER		

Fußgängerfreundliche Kommune		
Unterziel: Sicherheit	Sichere Querungsmöglichkeiten	Querungsmöglichkeiten im Altort, vor Schulen, Kitas, Altenheimen
	Sichere Schulwege und zum Spielplatz	
Unterziel: Ausbau	Fußgängerwege in jedem Ortsteil	
	Breite Gehwege	
Parken; ruhender Verkehr		
Alternative Parkmöglichkeiten bis 2028 (Wohngebieten und Altort)		
	Straße ist frei von parkenden Fahrzeugen, Autos parken in ihren Garagen oder auf ihren Stellplätzen	Parkverbote an kritischen Verkehrspunkten (Kreuzungen)
		Garagenverordnung
		Parken auf öffentlichen Raum im Wohngebiet erschweren -> eigene Stellplätze nutzen
		Parkkonzept (öffentliche Plätze in Fußläufigkeit)
ÖPNV		
Verdoppelung ÖPNV-Nutzer bis 2027		
	Fahrgastzahlen sind gestiegen	Einbindung in Tarifzone Nürnberg
	Tarifverbesserung innerhalb 5 Jahre; billiger	Anbindung OT – OT; Schwebebahn
		Schieneanbindung in 10 Jahren
	Serviceleistungen sind gestiegen	App-gesteuerter Bedarfsverkehr 10 Jahre
		Taktung der Busse
		Kostenlose Fahrkarte für Waldorfschüler
Unterziel: Linienverkehr innerhalb der Gemeinde verbessern		
ALLGEMEIN und SONSTIGES		
Alle Verkehrsteilnehmer agieren miteinander statt gegeneinander		Unfallprävention

	Lärmschutz verbessern für Wohngebiete	
Intelligente Verkehrskonzepte, die Auto und Fahrrad oder Carsharing unterstützen		App wo Radfahrer auf Auto umsteigt
Faire Verteilung des Verkehrsraumes		
Naturverträgliche Verkehrswege		(Wasser versichern, Integration Bäume)
	Keine weiteren Geschäfte in der Alten Salzstraße mit Publikumsverkehr	

9. Verabschiedung

Herr Erster Bürgermeister Langhans bedankte sich zum Abschluss für die guten Ideen die gefunden wurden und motivierte die Anwesenden auch am nächsten Workshop teilzunehmen.

Sinnwerkstadt, 30.10.2022
Susanne Nutz und Stephanie Utz